This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

HARVARD LAW SCHOOL
LIBRARY

Digitized by Google

84 Germany

Alte

Offnungen, Landtrechte, Dorff Rächte und Hofsrechtte

aus der

Oftschweiz.

Gesammelt und herausgegeben

von

Nikolaus Senn von Werdenberg,
Mitglied der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.

Frauenfeld.
Gedruckt bei J. Huber.
1873.

Digitized by Google

FOR TX
5

MAY 14 1912

Digitized by Google

Dem hochverehrten

Herrn Wolfgang von Juvalt

auf

Ortenstein,

eidsgen. Stabshauptmann,

Verfasser

von

„Necrologium Curiense“,

hochachtungsvoll gewidmet

vom

Herausgeber.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Große Geschichtforscher und Germanisten sagen: „Die alten Statutarrechte der teutschen Schweizer enthalten mehr als die irgend eines andern teutschen Volksstammes altes, germanisches Recht und germanische Sitte, unverfälscht und frei von fremdartiger Beimischung, und sind eben deßwegen für's Studium teutscher Alterthümer und insbesondere des gemeinen teutschen Privatrechts von vorzüglichem Interesse."

Die nachfolgenden Offnungen habe ich alle selbst in der Ostschweiz gesammelt; die Abschriften sind mit den Originalien verglichen und vollständig genau.

Mögen diese bisher größtentheils unbekannten Rechtsquellen freundliche Aufnahme finden.

Buchs, den 20. Mai 1873.

Nikolaus Senn.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhaltsverzeichniß.

	Seite
Vorwort	V
Offnung zuo Burgow. (1472.)	1
Hofsrechtt zuo obern büren. (1481)	27
Offnung zuo krinouw. (1493)	47
Nüwe veberkommnus vnnd verglyhung Enntzwüschen ainem Gotzhus sannct Gallen, vnnd ainer ganntzen Gemaind zuo Burgouw, antträffend die hüßer vnnd hofstatten sampt den zuo thailten höltzern vnnd Gmainmercken wie vnnd wellichermassen man sich fürohin jnn alweg halten solle etc.	56
Deren von Niderstetten Jnn zug vndt Dorffß gerächtigkheit. (1559)	69
Landtrecht für Hennberg vnd Petertzell. (1565) . . .	74
Vidimierte Copia Der Offnung vnd Dorffsrecht der Freyen Grichts Oberutzweill A. A 30 Mertz 1610 Offnung vnd Dorffrecht deß Freygrichts Oberutzweill	86
Anhang	93

Digitized by Google

Digitized by Google

Offnung zuo Burgow.
(1472).

Anno domini Millesimo Quadrigentesimo vnd darnach jm nün vnd sechtzigosten jare An sant Laurencien tag Syen der Edel vnd vest Junckher Ruodolff giel von glatpurg die zyt Schulthais zuo wyl ainer vnd gemain Hoffgenossen vnd mayer zu burgow der andern Sydt wie dann Hernach aigenlich geschriben stat Ainer offnung die Hin für zuo burgow zuo halten gütlich mit Enandern Ains worden jngegenwurtikait der hochgelerten vesten Ersamen vnd wysen maister conraten Röschen cantzler vnd Junck Her Ruodolfs von stainachs mins gnedigen Herren von sant gallen diener vnd Anthonyen Schenklis Stattschriber zuo wyl.

1. vogtherre

Item des Ersten das der vorgenant junckher rudolff giel sin Erben vnd nachkomen jndero hand vnd gwalt burgow yemer kompt daselbs zu burgow vnd vff der müller Egg vogt vnd herre sind vnd sigen an den Enden jro gericht zwing vnd benn vnd alle Herlikait mit aller gewaltsami vsgelaussen die hochen gericht

2. all freuel pott vnd buossen

Item was freueln gepott oder bussen jnder genanten vogty zu burgow oder vff der müller Egg Beschechen verfallent oder verschuldt werdent gehörent alle ainem vogt des gerichtz zu vßgelaussen Sachen vnd bussen So die hochen gericht berürent

Digitized by Google

3. müller egg

Item der müller Egg gehört harab gen burgow zu den jargerichten vnd mit allen rechtungen zu halten als die von burgow

4. äide

Item alle die So jnder benempten vogty vnd gerichtz marcken geſeſſen vnd wonhafft ſigen Schwerent Junckher Rudolffen gieln ſinen Erben vnd nachkomen als Herren vnd vögten jn der genanten vogty was Sy von der vogty von rechtz wegen ſchuldig ſind zuo thund och jnen vnd jrn amptlüten von jrn wegen von der vogty vnd der gericht wegen das ſy jnen gehorſam ſin ſöllen vnd wellen getrüwlich vnd vngeuarlich was man ainem vogt von der vogty vnd der gericht wegen von billich vnd rechtz wegen pflichtig vnd ſchuldig iſt zu thund

5. vngehorſam

Item wer jn der gedauchten vogty vnd den gerichtz marcken ſitzt wonet oder da dienot vnd den gerichten daſelbs nit gehorſam weri oder ainem vogt ſinen amptlüten oder welhen ſölichs an jr ſtatt zuo tuond bepholhen weri den gepotten So dieſelben detint nit gehorſam ſin wölten Dieſelben vngehorſamen ſöllen oder mögen ain vogt oder ſin amptlüt vmb Semlich jr vngehorſami oder überfarung ſtrauffen vnd pfenden vnd jnn gehorſam machen Er ſig fry oder Aigen oder wes Er ſig

6. eng landtſtraſſen vnd weg

Item ain yeglicher vogt iſt och zu burgow vnd vff der müller Egg So gwaltig ob jm von yeman clag kemi oder jnn Sunſt notdurfftig ſin beduchte Das die ſtrauſſen des rychs an den gerürten Ennden ze Eng werint Das Er ainen knecht vff ain pferd ſetzen vnd jm ainen Rayßſpies über zwerch den Sattel zuo füren geben mag den Alſo durch die ſtrauſſen zu füren vnd dann Haiſſen vnd gebietten jn acht tagen zuo rumen wo Er anrürt als Hoch Er wil nach notdurfft, vngeuarlich

Digitized by Google

7. fryung

Item so haben die obgenanten gieln von glattpurg die von burgow begnadet vnd gefryet jn maß als hier nach aigenlich begriffen wirdet Dem ist also

8. kriegsloiff

Item wenn Sy die giel krieg hettint vnd hilff bedörfftint jr hus zu besorgen vnd zu beschirmen So mögen sy manen vnd gebietten lauffen yeglichem husman der jnder vogty sitzt vnd ain sunder Spis haut allen Sampt vnd yedem jnsonder oder ainen tail souil man dann ye zu mal notdurfftig wer Das jr yeglicher ainem vogt Helfen soll sin Hus schirmen vnd besorgen vnd darzu gehorsam sin viertzechen tag vnd necht Doch jn des vogtz spis vnd welher also dem vogt die viertzechen tag jndem Hus gedient Der ist dannethin desselben kriegs halb ain jar fry ledig Das man jm desselben jars nichtz mer der glich sachen ze gebietten Haut als andren vogtlüten jn andern vogtyen Es wer dann sach das ain nüwer krieg jndem jar vberstund So sigen sy aber schuldig viertzechen tag als obstat ze dienen vnd gehorsam ze sin vnd des kriegs dann aber ain jar ledig

9. brieff siglen

Item was brieffen den vogtlüten jnder genanten vogty gesessen mit recht geben vnd Erkent werdent die alle sol jnen Ain yeder vogt derselben vogtye on jrn Schaden versigeln vsgenomen Das wachs

10. amptman setzen

Item wenn ain vogt sinen vogtlüten jnder genanten vogty gesessen ainen amptman oder waibel geben wil den sol Er jnen geben mit jr wissen vnd willen wölti aber dhainer jr will sin So söllen und mögen Sy ainem vogt zwen oder dry Erber man fürschlachen vnd ob er vnder den dryen dhainen nemen wölt So sol Er jnen dry fürschlachen nemen Sy dann ainen darunder wol vnd guot welti aber dhainer jnen Ebensin dannethin mag

Digitized by Google

ain vogt vsser den sechsen ainen nemen vnd wellen derjnn dann darzu nutz vnd gut sin beducht vnd denselben oder ainen andern amptman mag ain vogt ye von ainem jar an das ander pliben lauffen oder Entsetzen weders jm ye fuoglicher ist vngeuarlich ob die vogt lüt oder gest ützit zu rechten Hetten oder gewunnint das die nicht rechtlos gelauffen werdint vnd sol allweg vnder den fürgeschlagnen der alt aman fürgeschlagen werden

11. gricht bieten

Item ain amptman oder waibel sol och den nachpuren zuo den jargerichten oder muotgerichten zu komen an dry schilling pfening zuo gebietten haben wem man aber vmb freflinen oder vngehorsam für gericht büt dem sol man gebietten an ain pfund pfening

12. gebot

Item welher also zu ainem amptman oder waibel Erwelt wirt vnd von ainem vogt gesetzt der sol sich des nit widern jn Dehainen weg oder ain vogt mag jm Es gebietten an ain pfund pfening darnach an fünff pfund pfening darnach an zechen pfund pfening yemer so lang vntz Er gehorsam wirt

13. amptmansaide

Item derselb amptman oder waibel sol och Schweren ainem Herren vnd vogt trüw vnd warhait zu laisten sinen nutz zuo fürdern vnd schaden zu wenden vnd das ampt getrüwlich zu uersechen nach nutz vnd Ere ains vogtz vnd der nachpuren vnd alles das zuo tuond das der Herlikait zugehört vnd die zuo vsen vnd menglichem zu richten wer des begert vnd ain gemainer richter zuo sind dem armen Als dem Rychen vnd dem Rychen Als dem armen Dem frömden als dem Haimschen vnd darjnn sich nichtz lauffen bewegen weder früntschafft nach geuatterschafft nach dhainerlay miett nach gaben och weder Sylber nach gold nach sunst dhainer Hand sachen jn dhain wyse Dann allain durch gott vnd des plossen Rechten willen Vngeuarlich

Digitized by Google

14. jargricht

Item Es ſol och ain vogt oder ſin ſtatthalter jn ſinem namen jerlich zu burgow drü offne jargericht haben zway zu mayen vnd ains zu herpſt zyt oder zway zuo Herpſt zyt vnd ains zu mayen weders Ainem vogt oder ſinem Statthalter komlicher iſt vngeuarlich

15. richter fragen

Item ain vogt amptman oder waibel ſol an yeglichem gericht die richter fragen vrtail zu ſprechen bym ayd Es ſigen jargericht oder mutgericht

16. jargricht bieten

Item ain amptman oder waibel ſol allweg ain jargericht vorhin acht tag den nachpuren gebietten vnd verkünden Sunſt bedarff nieman dem andern verkünden an aym jargericht weder Hoffgenoſſen Nach geſt vßgenomen die ſo man vmb freſlinen Buſſen vnd vngehorſami beclagenen wil Denſelben Sol man verkünden vnd gebietten an Ain pfund pfening Sunſt mag menglich den andern beclagnen an aym jargericht one fürgepott Darvmb ſind jargericht vffgeſetzt

17. wie man Richten ſol

Item Vnd Richt man des Erſten vmb Erb vnd vmb aigen an allen jargerichten Darnach witwen vnd waiſen Darnach den frömen Darnach den geſten vnd denn den Hoffgenoſſen vnd denn ainem vogt oder ſinem Statthalter So lang vil vnd Er des notdurfftig iſt

18. wen man zum gricht gon ſol

Item die vogtlüt ſöllen och zwiſchen nün vnd zechnen by den jargerichten ſin oder welher vmb die zyt nit da weri der iſt verfallen dry ſchilling pfening vnd an ainem mutgericht ſollen Sy vmb die ainliffi da ſin Sy verkomint Dann anders mit ainem vogt oder ſinem ſtatthalter Das ſy die durch komliche willen an dem Morgen oder zu aubent mutgericht Habint

Digitized by Google

19. gricht bannen 20.

Item wenn sich ainer oder zwen oder mer mit fürsprechen an aym gericht gestellent Dann sol der Richter das gericht bannen menglichem an dry schilling pfening weren aber so freuel lüt da oder parthyen So starck wider Enandern So mag man Es den selben Höcher gebieten an ain pfund pfening vnd höcher ob es sich begeb vnd nott wurd ye nach gestalt der sach Ain vogt oder sin statthalter mag och lauffen bietten ob es nott wurd das nieman Er sig frömd oder Haimsch dhain armbrust Spies oder Helbarten weder Schwert messer nach Sunst dhainerlay sorglicher waffen zuo dem Ring des gerichtz trag oder jn das Hus darjnn man richt an ain pfund pfening oder ain fünff pfund pfening oder an zechen pfund pfening Als Es dann ye nott wer vßgenomen ain Her vnd vogt des gerichtz vnd sin amptlüt och gerichtzknecht vnd wem von ainem vogt oder sinen amptlüten bepholhen wirt des gerichtz zugomen vnd frid zu machen

21. vor gricht beschalken

Item wer den andern vor gericht beschalkot mit hochen bösen worten vnd semlich vnfuor trib vnd sich nit ließ benügen des rechten der sol gestrafft werden vmb fünff pfund pfening darumb das nieman dem andern vnzucht Erbüt vor gericht Trib aber ainer vnzucht mit wercken den sol man straffen nach dem schaden vnd nach gestalt Der Sach

22. amptmanslon

Item ain amptman sol von yedem hoffgenossen ain pfening nemen fürzepietten vnd ain pfening ain hafft zuo tuond vnd von aim gast zwen pfening fürzepietten Es wer dann das er vsser dem gericht gan müst Darnach Er dann vergat Darnach sol man jm lonen

23. gesten richten

Item ain amptman sol ainem gast richten alle tag wenn Er kumpt vsgelaussen hochzitlich vnd sonntag zwölff potten tag vnd so die gericht vffgeschlagen sind zuo zyten so das selb och billich ist

Digitized by Google

24. wär vrtel geu ſol

Item wo doch nit ain geſchworn gericht iſt ſol dennocht nieman vrtail geben nach vffheben dann die darzuo von ainem vogt oder ſinem Statthalter geſetzt vnd gehaiſſen werden Gebe aber andrer yeman vrtail oder hübe yeman andrer vff der ſol geſtraffet werden vmb fünff pfund pfening vnd ſol jnn der Richter by ſtund an fragen was die vrtail ſig waiſt Er ſy dann zuo ſagen So plibt Es by den fünff pfund pfeningen waiſt Er aber nit was die vrtail iſt ſo ſol Er geſtrafft werden vmb zechen pfund pfening

25. gricht beſetzen vnd meren 26.

Item ob es ſich fuogti Das nit richter gnuog werint jm gericht Es wer Das etlich von früntſchafft oder von argkwons wegen Dannen getan wurden oder das jr ſouil gen enandern parthygig vnd ſecher werint oder andrer ſachen halb wie ſich das machti So mag ain vogt wol dieſelben parthygen oder arckwenigen müſſig Haiſſen Sitzen vnd jnen ainen zuoſatz geben vß Andern jnen gerichten oder von andern lüten Die ainen vogt nutz oder gut Darzu beduncken ſin das das gericht wider Erfollet werd vnd beſetzt dieſelben lüt ſöllen och dann rechtſprechen nach dis hoffs recht vnd diſer offnung lut vnd ſöllen die ſecher dieſelben zugeſatzten Richter alsdann becoſten

27. vſgend zinſ

Item wer vſgend zins vß ainem gut haut dem ſol man richten nach Siner briefen jnnhalt Hat Er aber nit brieff vnd Haut Es So lang jnn gehept ſo ſol man jm vff ſin jnnhabend gewer Richten vnd vff ſin lang jnnemen vnd jm mit Recht angriffen Erloben nach zinsrecht

28. lehenguot

Item wer dem andern vmb Lechenguot zuſpricht darumb ſol man jndem gericht nit recht ſprechen Sonder das zuorcht für den lechenherren wyſen dannen Es lechen iſt

Digitized by Google

29. geſt recht vertröſten 30.

Item wa ain gaſt mit aim hoffgenoſſen rechtot oder zwän geſt mit Enandern Da ſöllen die geſt vertroſten was jn mit recht Erkent werd dem Rechten allweg nachzukomen vnd gnuog zethuond vnd ſol ainer vertröſten zechen pfund pfening oder me nach dem vnd die ſach iſt darvmb Sy jnrecht ligent vnd ſol ain gaſt ainen jngeſeſſnen vogtman zuo ainem tröſter geben daran ain vogt benügen haut Möchti er aber den nit gehaben ſo Er ſin vermögendet ſol er vßwendig ainen tröſter geben daran ain vogt oder ſin ſtatthalter ain benügen hab mag Er aber denoch nit zuo wegen pringen ſo ſol Er ſchweren ainen ayde zu gott vnd den hailgen was vrtnil vnd recht gebi dem Rechten wie vorſtat nachzukomen oder brieff vnd ſigel geben Semlichem nachzekomen

31. vertgung

Item was gelegner güter jnder genanten vogty kofft oder verkofft werdent oder ſunſt gemainden gemecht oder ordnungen vmb güter beſchechen jnder vogty oder welberlay verſatzungen mit gütern jnder vogty gelegen beſchechen Das alles vor gericht geuertgott vnd vffgericht werden ſol oder Es haut nit crafft vnd iſt Es Lechen ſo ſol es vor dem Lechenherren och geuertgott werden vnd wenn der richter mit ſechs Rechtſprechern ſitzt ſo iſt Es gnug zu Ainer vergung minder ſol jr nit ſin

32. vertgung lon

Item von yeglicher vertigung verſatzung oder gemecht oder was brieff vor gericht bekent werden Da ſol dem richter der dann zumal zu gericht ſitzt Darvmb ain ſchilling pfening von yeglicher Vertigung werden

33. vrtal zühen

Item welher ain vrtail ziechen wil jnder genanten vogty Haut derſelb dry hend die ſiner vrtail geuolgt hand So mag Er wol von dem Richter vnd den vrtailſprechern ziechen für ainen vogt der gericht

Digitized by Google

34. appoliern

Item welher och mainte Das er vor gericht jnder genanten vogty mit ainer vrtail beſchwert wer vnd doch nit Hend gnuog hetti zu ainem zug Der mag wol für ainen vogt der gericht Des Erſten apielleren nach apiellerens Recht vnd Harkomen

35. frömde gricht

Item Es ſol nieman den andern vff frömde gericht laden vsgelauſſen vmb gaiſchlich ſachen Es ſig dann das ainer Rechtlos gelauffen wurd vnd ſich Das kuntlich Erfunde

36. holtz

Item Es ſol och zuo burgow nieman dhaindlaye Höltzer So man Erdencken kan vſſer den gerichten weder verkoffen nach verſchencken jn dhain wis überall

37. trett

Item Die von burgow Hand trett gen flawil vff die zelg genant Ebnott jneſch vnd in die brach Des glich flawiler zu jnen jnder zelg Me haben die von burgow trett vff der Dudlinen Egg nach lutt jr brieffen

38. wär ſich vor jn zünnen ſol

Item dis nachbenempten ſöllen ſich vor den von burgow jnzünen Mit namen Entziſchwil vnd das Riet vnd der dudlinen Egg vsgenomen das ſtuck da ſy trett Hinhand vnd heſſenberg vnd das Rüdlin vnd niderdorffer Lamperg vnd alterſchwil vnd glat ſol ſich och zünen vor Burgowern vsgenomen den Rain am nidern veld Da ſond die von burgow zünen vnd jnhagen vsgenomen für ſchedlich Brüchig vich

39. helm bannen

Item ain amptman ſol jerlich die Helm bannen ain hopt an dry ſchilling pfening das nieman darjn trib bis die zelg ſo wyt abgeſchnitten wirt Das der Rinderhirt an aym ort gehüten mag vnd der kühirt am andern ort oder die zelg gar abgeſchnitten wirt doch ob ainer vngeuarlich vff ſinen ackern ſiner Rinder hüti

Digitized by Google

oder ain andrer ain roß vff sinen ackern hüti Das mag Er etwan vngeuarlich doch das ers nit teglich tüg vnd übertribi tet er Aber yeman. Schaden mit sinem Hüten Das sol er lauffen Schetzen vnd was jm darfür geschetzt wirt darvmb so sol man den dem Schad beschechen ist von stund an Mit pfeningen vsrichten oder mit pfanden darvs er von stund an sin gelt lösen mög vngeuarlich

hoffstet

Item wa man ain hoffstatt zuo burgow vindet die ainem füoglich ist wes die doch sige wer der begert vnd die zimern wyl dem sol man die lichen vmb ainen beschaidnen zins vnd ob sy des zins nit ains werden möchtint wes sich dann ain gericht zuo burgow erkent Das ainer von der hoffstatt zins geben söll Das söllen baid tail halten vnd darby pliben

Diser artickel ist jm libel erlüteret

akerwaiden

Item ob etlich nachpuren etlich jr ackern vngebuwen ligen liessint darvmb das sy der waid notdurfftig werint da mag yeglicher vff Sinen ackern Hüten vnd sond jm die nachpuren nit darvff waiden nach nichtz wüsten vngeuarlich

burgsäs

Item Das burgseß zu burgow Mit sampt siner zugehörd Gehört Ainem vogtherren zu

swern tantzen spilu

Item ain vogther Mag wol lauffen verbietten Schweren och tantzen spilen karten zu zyten So man besorgen müst vnluft schaden oder vnfrüntschafft oder so jm an angeporner fründ abgestorben wer Als hoch das ye nott wurde nach gestalt der dingen

funden guot

Item wa gut jnder vogty funden wurde Das niemantz aigen jnder vogtye weri oder gut des nieman wölti wie das namen Haut Das gehört ainem vogt des gerichtz zuo

Digitized by Google

fürstett

Item ain amptman so jerlich zu burgow zwen nachpuren zu Herbst zu jm nemen vnd die fürstett besechen jm dorff allenthalben Es sigen offen fürstett oder bachoffen da vngewerlich by weri Das sol man gebietten jn vier zechen tagen ze bessern vnd gut zu machen glich wie die satten Da mit das nit ainer des andern liederlich vmb lip vnd vmb gut komint

ächter

Item Es sol nieman dhainen offnen echter jnden gerichten Enweder Husen nach hofen Spisen Halten nach Herbergen

gevarlich lüt

Item wa lüt geuarlich jnder vogty zu burgow giengen da sol ain yeglicher gwalt haben ob ain amptman nit darby weri Die selben zu rechtuertigen vnd ainem amptman zu antwurten Der selbig sol Sy dann ainem vogt Herren antwurten

argwänig lütt

Item semlich oder ander arckwenig lüt mag och ain vogt Her oder sin amptlüt vß den gerichten verbietten als hoch jnn nott beducht vngeuarlich

brunnenzinß

Item Hani Mosburg gitt jerlich Acht pfening an den brunnen zu burgow ab vnd vs dem acker genant Lerchenbül ist by dry jucharten vngeuarlich

Item Hensli Eckghart gitt jerlich Sechs pfening an den brunen vsser vnd ab sinem bomgertli genant der nider bomgart vor sinem Hus gelegen

Item Hani Högger gitt allweg am dritten jar an den brunnen vsser vnd ab dem wisli genant Hugenbüchli ainen schilling pfennig oder er tuot ainen tagwen darfür weders der wil der das wisli jnne Haut

Digitized by Google

wie man sich vmb buossen vnd freflinen jnden gerichten zu burgow vnd vff müller egg Er kennen sol vnd richten sol

jnläit

Item welher jnlait gemain merk och wisen ackern waiden holtz oder veld das vsligen sol Es sig zuo zyten oder über jar der ist ainem vogtherren veruallen zechen pfund pfening vnd sol glich wol das wider vsleggen

gelegen guott anspricht

Item wa ainer dem andern sin gelegen gut an spricht vnd das mit recht nit behept der ist dem angesprochnen veruallen drü pfund pfening vnd ainem vogtherren Sechs pfund pfening vßgenomen zuosprüch die sich von Erbschafft fügen wurdint oder wa man vor begerti zuo marcken vnd vndergang zu thuonde

liegen

Item welher den andern frefenlich Haist lieggen ist die buos ainem man uün schilling pfening vnd ainer frowen dry schilling pfening

messer zuken

Item welher freuenlich ain messer zuckt vnd doch nit schaden tuot ist die buos ain pfund pfening

funst slahen

Item welher den andern freuenlich mit der funst schlecht oder sunst mißhandelt one Das er ainen pluot rüsig gemacht der ist ainem vogt herren verfallen acht zechen schilling pfening vnd dem cleger dry schilling pfennig ob er jun aber Herd fellig macht So richt man nach dem schaden vnd nach gestalt der sach

pluotrunf

Item welher den andern pluot rusig macht wie das besicht freuenlich da ist die buos ainem vogt herren Sechs pfund pfening vnd dem cleger drü pfund wer aber der schad So gros darnach

Digitized by Google

ſol man ainem vogt herren vnd dem cleger richten Doch ſo iſt yederman ſölich buſen vff den andern zu pringen Mit recht vorbehalten

wärffen ſchieſſen

Item welher zuo dem andern wirfft oder ſchüſt vnd velt der iſt ze buos verfallen von yedem velwurff oder ſchutz zechen pfund pfening velt er aber nit ſo ſol man richten nach dem ſchaden

lidlon

Item welher ſich mit recht lauffet beclagnen vmb lidlon der iſt aym Herren Sechs ſchilling pfening veruallen vnd dem cleger dry ſchilling pfening

anlouffen gewafnet

Item welher den andern mit gewaffnotter Hand anlofft vnd jnn vnderſtat ze erſtechen oder ze ſchlachen der iſt veruallen aym vogtherren zway pfund pfening vnd dem cleger ain pfund dn tut er aber ſchaden darnach ſol man richten

nachtſchach

Item Vmb ainen nachtſchach iſt die buos zechen pfund pfening

hertval

Item welhel (sic) den andern frefenlich Herdfellig macht iſt die buos zechen pfund pfening

fridpruch mit wortten

Item ain fridpruch der da mit worten beſchicht iſt die bus zechen pfund pfennig ainem vogtherren

mit werken

Item Ain fridpruch mit wercken iſt die buos aym vogt zechen pfund pfening vnd dem cleger vnd andern jr recht behalten

für huſ loufft

Item wer dem andern für ſin Hus ald Herberg lofft oder gat vnd jnn Harvs vordert vnd ladt freuenlich iſt die bus zechen pfund pfening Es ſig tag oder nacht

Digitized by Google

jn hus lofft

Item welher dem andern freuenlich jn sin Hus nach lofft oder gat jn sin Hus oder Herberg ist die buos ainem vogtherreu zechen pfund pfening Es sig tag oder nacht vnd sunst yederman sin Recht behalten

haft

Item wer dem andern dz sin nimpt oder näm dz jn gepott oder jn hafft läg über das es jm verpotten ist die buoß zechen pfund pfening vnd dem cleger sin recht behalten

vichschad

Item welher dem andern Mit sim vich schaden tuot ist die bus dem vogtherren von yedem hopt dry schilling pfennig vnd darby dem so schad beschechen ist Sinen schaden abzuleggen beschäch Es dann nachz So wirt es für ainen nachtschach gehalten

bärend boum

Item welher dem andern sin aichen ald berend böm abhowt Da ist die buos von yedem bom ald aichen ain pfund pfennig ainem vogtherren

efrid

Item Es sol ain amptman jnden gerichten jerlich zuo zyten so das billich ist gepietten Efrid vnd Efaten zuo machen an dry schilling pfening vnd nach dem gepott ze acht tagen vmb sol ain amptman zwen nachpuren zuo jm nemen vnd die Efatten besechen sind Sy dann fridpar vnd guot So ist er der gepott ledig Sind sy aber nit fridpar so sol man jm gebietten an Sechs schilling pfenning die zu machen vnd sol die aber ain amptman zu acht tagen vmb besechen sind Sy aber nit gut so sol man jm die zu machen gepietten an nün schilling pfening vnd aber ze acht tagen vmb besechen Sind sy dannethin fridpar vnd gut gemacht So ist ainer der gepott ledig Sind sy aber nit fridpar und gut So ist der vngehorsam die gepott alle ver-

fallen vnd mag man dann die gepott Höchern Desglich mit gütern zuo Hencken

wa gefreuelt wirtt

Item wann freuel beſchicht vff den gütern die jndie obgenannten vogtyen vnd gericht gehörent wa oder an welchen Enden die gelegen ſind die ſelben freuel hörent ainem vogtherren zuo jnglicher wys als ob er jn den Hüſern vnd höfen beſchechen wär

landſtrauß

Item wa lantſtrauſſen zwiſchen gütern hingand da ſöllen die anſtöſſer die weg vnd ſtrauſſen Enandern Helffen machen vnd jn eren haben vnd die geben nach notdurfft welher anſtöſſer aber dem andern nit helffen welt dem ſol man gebietten Als von der fatten wegen dann welher das nit det vnd verzug wirdet dem ſin gut uffprochen vnd dardurch gefarn den ſchaden ſol er ſelbs haben wär aber das ainer nit anſtöſſer het vnd baidenthalb ſin wär der ſol es och allain machen

Erdprüſtinen

Item wa aber Erdprüſtinen oder waſſer güſinen die weg zergangint oder ain ſtraus über gemain merck gieng oder über Ain waſſer da ſol die gemaind wegen vnd den jneren han vnd ſol man dz gebietten wie obſtat von vatten

alte atzung

Item wa zwen oder mer mit Enandern Hadrotint vnd von Enandern kemint ou ſchaden vnd on fridpott vnd komen dieſelben vmb die ſach wider an enandern ze hadern mit freſeln worten So iſt die buos ſechs pfund pfening darvmb dz nieman Alte atzung gegen dem andern ſuoch nach fürnem wär Aber dz ſy enandern Hüwint. ſtechint oder ſchlügint Darnach ſol man Richten vnd nach dem ſchaden

ſwin Ringen

Item Man ſol gebietten den Schwinen ze ringen über Jar wenn ſy vsgand yeglich hopt an dry ſchilling pfening och zwiſchen

Digitized by Google

dem mertzen vnd des hailgen crützes tag zuo herpst jm stall haben oder aber ainen hirten han och an dry schilling pfening vnd wenn Sy behirtot sind so mögen sy wol vngeringot sin

überwist

Item wurd ainer überwyst darvmb er sin vnschuld potten Hett vmb ain sach ist die buos drü pfund pfening

wer sich vnderstat ze wisen

Item vnd ob sich aber ainer vnderstünd ze wysen vnd dz nit dät ist die buos ainem vogt aber drü pfund pfening vßgenomen ain vogt oder sin amptlüt mögen wol vff ainen lümbden clagen ob Sy doch nit wysen wend nach mögen welher hand clagen sich Sachent darvmb ist Er Herr vnd vogt Das Er suochen Sol vnd mag

buoß vertrösten

Item welher mit recht ain buos verfalt der sol Sy on fürwort vsrichten oder aber die vertrösten daran ain vogt kumpt jn ainem monat vszerichten vermaintte er aber die sach vff ainen andern mit recht zu pringen Das mag ainer dar nach tun

wär buoß nit vertrösten mag

Item welher diser buosen aine oder mer verfalt vnd die nit Haut ze geben nach die nit vertrösten mag dieselben söllen die nachpuren ainem vogtherren antwurten der mag jnn jn vencknis nemen vnd darjnn Halten bis er ainem vogtherren ain benügen tuot

herren zinß

Item welher sine zins die er ainem vogtherren sol vff zyl vnd tag so die geuallen sind nit vsricht So mag ain Her sin amptman oder knecht Darnach vmb sölich verfallen zins Sy sigen kurtz oder lang gestanden ainen yeglichen pfenden vnd mit den pfanden varn nach dis hoffs recht

marken

Item welher dem andern über offen marcken Ert oder darüber zünt über meygt ald schnit vnd sich dz vindet da ist die Buos

Digitized by Google

zechen pfund pfening Des glich wer offen marcken vsert oder vsgrebt oder offen straffen Hin Ert oder Ainen Efrid vnerlopt vshowt ald verderbt alles vngeuarlich

anriß

Item welher dem andern sin anriß wider sin willen nimpt ist die buß fünff schilling pfening vnd sol disem sin schaden ablegen

schädlich vich

Item gepresthafft oder schedlich vich welherlay dz weri mag man gebietten an dry schilling pfening an yeglich Hopt Dannen zuo thun

Haft

Item Es sol nach mag dhain gast denandern jn den genanten gerichten nicht Hefften

kuo kalb Hennen Hann swin

Item welher jndie genanten vogty zücht der da nichtz aigens haut dem söllen die nachpuren gan laüssen ain kuo vnd ain kalb Ain schwin vier hennen vnd ain han Doch das er das behirt vnd halt als ander nachpuren

waiden

Item dis ist die kuwaid die der gemaind vnd gemainem dorff zu bnrgow zugehört zu Erst jnderegg gat vff dem gehürst vshin vnd abher vntz vff das gemain merckstost an den hag der da schaidet die egg vnd den berg vnd gat vshin vntz an das töbili vnd vshin vntz an renglismos

Item wenn die gerürt waid nit mer gras geben vnd verstuden wil Söllen die nachpuren zuo dem vogt herren keren vnd wes sich die dann mit Enandern verainen Es sig das man ainem daruon liche oder sunst zufüg darby. sol Es dann aber pliben zuo buwen vntz Es aber graß gybt vnd mit namen zwen nütz vnd des sol sich ain vogt nit widern

Digitized by Google

Des glich ſin amptman dem das bepholhen wurd Sunder allweg nach der nachgepuren Eruordrung ſelbs darby ſin oder darzuo ſchiben.

gmain merk

Item dis iſt das gemain merck zuo burgow namlich mer dann ain juchart velds Ennent der glatt ob dem rüdli.

Item aber ain gemain merck ſtoſt an die ſchurtannen vnd vff hin vntz an den Erlenbach

Anſtös

Item ain gemain merck Hinder der Egg ſtoſt an die winterhalden vnd an des beriteſchs mos

Item die nachpuren ſöllen das vich beſcharen vnd mögen ſy des nicht ains werden ſo mag Es ain vogt thun

höltzer

Item die höltzer zuo burgow ſol Man halten als hie nach vogt iſt alſo jtem die nachpuren zuo burgow Sond ainem aman jerlich zwen zuogeben dieſelben dry man ſond dann gwalt haben über die höltzer zu burgow vnd wie wol Es Ain gemain holtz iſt ſo ſol doch nieman weder zimerholtz nach brennholtz howen Es werd jm dann von den dry manen öder von ainem vogt herren Erlopt vsgenomen alt rünn vnd vmgeuallen holtz mag man wol vffmachen die genanten dry man ſond och menclichem jm gericht holtz gen ze ſiner notdurfft Es ſig ze prennen oder ze zimern vngeuarlich vnd ob ainer mainte die dry man jm geuarlich geben oder jm zelützel geben wölten der mag zu Ainem vogtherren gan der mag jm dann mer gen oder nit weders jnn guot bedunckt ſin vnd wer diſe ſatzung nit hielti vnd darüber ſelb howen wölti der ſol von ye dem ſtumpen So Er howt iii ß dn veruallen ſin

(Anmerk. Von hie an folgen Papierblätter.)

Item welcher dem andern mit recht houptgutt anbehept dem ſoll man zimlichen ſchaden ouch erkhennen alſo was jm grichtß

Digitized by Google

chalb (sic) daruff ganngen wer, vnnd nit mer, vßgenomen weß sich ainer verschriben, oder bedingen laßen het, Das soll er ouch vßrichten. zu dem soll mann gesten vßrichten vnnd geben, des tags zwen schilling pfenning für lon vnnd zerung, hat er aber Brief, darnach soll mann jm richten, oder lütt das er jnn Bedingt hat.

vor gricht eyner rechnig begert

Item welcher vor gericht ainer rechnung begertt dem soll mann die erkhennen, jnn acht tagen zu volfüren, Doch soll mann jm gepietten, das er dem cleger, von stund an vßrichtung thüe, vnnd was er jm Mit rechnung schuldig würt, Warumb sy aber jnn der Rechnung stössig wurdint, Darumb söllen sy wider für gericht khomen vnnd sich mit recht laßen entschaiden

zinß hoff oder gutt

Item von jetlichem zinßhof oder gut, Da mann schulden oder zinß zu sucht, da soll man ze erst vsrichten, Schnitterlon Rindt miet, Damit derselb Blum vnnder das tach gebracht jst, den man angriffen wölt, vnnd darmit er gebuwen jst, Darnach ob jemand vsgend gut darus giennge darnach was zinß oder zechenden vsstünden, vonn aim jar vnnd zwayen den nechsten jaren, Daruor, Die soll mann dann ouch vßrichten, Was aber vsstünd elter Dann drü jar, Das werj nit mer zins, sonnder ain schuld, vßgenomen herrenzins, Da jst dhain gewer für, Das jst wess Das gericht vnnd die vogty jst, was nutzung der jnn denselben gerichten hat, das jst Herrenzins, wer da nach den benempten, ye ze erst hefft, oder recht dartzu sucht, vmb schuld der fert sinem ze erst nach den benempten stuckhen vmb sin schuld, vsgenomen ain vogt des gerichtz, fert vor allen häfften vnnd schulden, ob joch jemand vor jm gehefft hett, dann man alle häfft anderst nit thut, dann je ainem vogt an sinen rechten on schaden, ob jm ütz da vsstünd es sye zinß fräuel, oder gepot oder Bußen, ald ander schulden, wie sich die gemacht hettind, das soll jm

Digitized by Google

nach den obgenannten ſtuckhen vorvß volgen. vnnd jnn allen häfften fart ain jnſäß nach aim vogt vor den geſten

pfenden wil vmb gichtige ſchuld

Item wann ain amptman jn der genanten vogty ainen pfennden will, ſo ſoll man pfennden vmb gychtige ſchuld, wes aber ainer dem andern nit gichtig wer, das ſnll mann für gericht ſchyben. Vnnd ſoll zu erſt nemen varende hab iſt ſouil da, wa aber nit ſouil varender pfannd da were, ſo ſoll mann dann gelegne pfand nemen vnnd die varenden pfannd ſol man Siben necht jm gericht ligen laſſen, vnnd dem des das pfand geweſſen iſt vff des pfandts ſchaden verkhünden Vnnd wann jm verkhündt, So die Syben necht vß ſygen, So ſoll mann die pfannd jnn dry tagen vß rüffen vnnd verkhouffen, deßglich ſoll man mit den gelegnen pfanden ouch varen, dann dz dieſelben fünffzechen necht jm gricht ligen ſöllen, vnnd Dem ſo die pfannd geweſen ſind ouch verkhünden, vnnd jnn dry tagen vßrüffen, vnnd verkhouffen, vnnd am dritten tag, ſo die Sonn für goldt gath, oder man das Bätt lütt ze nacht, ſo ſöllen die pfand vßgerüfft ſin, Wer aber vmb zins lidlon, gelichen gelt oder gelichen gutt, So ſoll mann die pfannd nit mer Dann dry tag ligen laſſen, vnnd dann verkhouffen, oder vmb Die ſtuckh mag mann aim gepieten jn dry tagen den cleger vßzurichten vnnd jnn nit pfennden.

was ainr mer vs ainppfand loſte

Item was mann ouch mer vß ainem pfand loßte dann ainer aim ſchuldig wer vnnd ainem amman oder Waybel ſin lon, das ſol man Dem wider Geben, ſo das pfannd geweſſen iſt. Vnnd ob mann Die pfannd jnn dem gericht nit khouffen wöllt, So mag ain Amptmann die pfannd jnn der anndern ſin des vogts gericht ains tragen, vnnd da verkhouffen, vnnd welcher hoffgenoß daruff Butt, der khouffts vor aim gaſt, der gaſt Biett dann mercklich ſouil mer daruff dann der hoffgnoß, Ain amptman

Digitized by Google

ſoll ouch vor vß ſinen lon daruon nemen, Das iſt von j ß d vj d zerüffen, von x ß d ain pfenning ze rüffen, von v ß d iij d zu rüffen, vnnd was vnnder v ß iſt ij d ze rüffen. Es ſye vyl oder wenig darunder.

welcher ppfand ver Sate

Item wellicher ainem Stathalter pfand verſait, vmb gichtige ſchuld, der ſoll geſtrafft werden vmb ſechs Schilling pfening, vnd dem Cleger iij ß d, vnnd ſol Der Stathalter ander vogt lüth zu jm nemen jm gericht, oder ſunſt knecht darzu ſuchen vff des vngehorſamen ſchadenn. Souil das er jm Starch gnug ſin möge, vnnd jnn dann pfennden vmb houpt gut vnnd allen ſchaden der knechten halb, ouch ſunſt daruf gangen, wölte er ſich aber des ouch wideren, So ſoll mann Jm gebietten an x ß d, pfand zu geben, vnnd geboret er ſich darnach mer mit worten oder werckhen fräuenlich, ſo ſoll mann zu jm griffen, vnnd jnn ainem vogt anthwurten, vnnd jnn nicht deſter minder pfennden, vmb houptgut vnnd allen ſchaden, wie ſich das gemacht het.

welcher den andern pfandte

Item welcher ouch Den andern jnn der benempten vogty ſelber pfanndte, wie er das thut one ains vogts gwalt oder Erloubung ſinen, oder ſyner amptlüthen, da iſt Die Buſß ainem vogt, j ß d vnnd Dem Den er pfendt hat j ß d

welcher kein pfand hete

Item welcher ouch jnn Der vogty weder pfand noch pfenning zu geben hat, Dem ſoll mann gepieten an x lib. d, jnn acht tagen vß den gerichten zutziechen, ob deſs der Cleger begert, Vnnd gath er Darüber jnn die gericht nach den acht tagen, Ee das er dem Cleger gnug gethun hab, So ſoll mann zu jm gryffen vnnd jnn ainem vogt anthwurten, Wann ouch ain ſöllicher ain halb jar vß Dem gericht iſt, Dann mag jnn der Cleger wol mit Frömbden gerichten Fürnemen, vonn Dem vogt vnnd Dem gerichte gantz vngeſumpt

Digitized by Google

tagwan thun

Item alle die so jnn der genannten vogty, vnd den gerichtß marchen gesessen vnnd wonnhafft sind, Da soll ain jegklich Spyß, es syge ain Frow oder mann jerlich ainem vogt ain tagwan thun, alls das von alter harkhomen, Vnnd jst dem also: Welcher vich hat der sol es mit sinem vych thun, Welcher aber nit vych hat Der soll es mit sinem lyb thun, Wann er Darumb von dem vogtherren oder sinen amptlüten ermant würt.

fasnacht hun

Item jegklicher hußmann vnd mit namen jegklich Sundrig Spyß, es sye frow oder mann jnn dem genannten gricht vnnd den gerichtßmarchen, Soll jerlich ainem vogt ain vaßnacht hun geben, Das zu geben vnnd zu nemen sye, Er sye xiiij tag vor der vasnacht jnn Dem gericht, oder er khom xiiij tag nach der vaßnacht darjn.

thiefere

Item wer jnn Der genannten vogty schennckhen oder Wirtschafft triben will, der soll vorhin die teffrj von aim vogtheren empfachen, jst gewonlich j lib d, oder wie mann je überkhompt. Item welcher Vogtmann aber Wirtschafft trib, es syge lützel oder vyl, one vrloub ains vogts, vnd nit die thefferj vorhin empfienge, der jst verfallenn v lib d, vnnd ain Gast x lib d

ghor Sam

Item wer jnn den gerichten sitzet, wonet oder Dient, der soll dem vogtherren, vnd sinen Anwälten gehorsam sin, Vnnd den gerichtenn Er syge weß er wöll

vngehor Sam büten

Item was ain Amptmann oder ain Anwalt, jnn den gerichten von aines vogtherren wegenn gepüt vnnd wie hoch, jst der dem das gepoten würt vngehorsam, So mag der Amptmann oder sin anwalt Das gepot beschwären, überfert er Es Dann fürer, So mag er Das gepot aber höcheren, vnnd wie hoch Das

Digitized by Google

geboten wirt, Wirt Das nit gehalten, souil ist der vngehorsam ainem vogtherren, zu Buß verfallen.

welcher an weg ziehen wil

Item welcher vogtmann jnn Dem gerichte hinweg ziechen will, Das mag er thun, Doch ob er dem vogtherrenn zinß fräfflinen oder annders, deßglich den anndern hoffgnoßen, ouch jchtzit schuldig wer, Das er Das vßricht vnnd abthrag.

Item wölte sich aber ainer wideren söllich schulden abtzuthragen, So mag ain amptman oder ob der nit da wer, ain ander nachgepür jm gebieten, Des Ersten an j ℔ d, darnach ann ij lib d Vnnd Darnach ann zechen pfund pfenning, Das er söllich Schulden vßrichte vnnd abthrage, thät er es Därüber nicht

(Anm. Von da an wieder Pergament-Blätter.).

muotbän

Item welcher lay Muotbennen die nachpuren vffsetzen zu holtz oder veld ist die buos dry schilling pfening

vertgungen

Item was köfen jn den gerichten beschechen Die söllen vor gericht geuertgott werden oder der köff Haut nit krafft vsgenomen was lechen güter werint Die söllen vor dem lechen herren geuertgott vnd berechtigot werden vnd nit vor gericht Es wer dann vmb Heg weg oder Anstös vnd kuntschafften ze halten Da mag man wol Recht jn den gerichten vmb sprechen Sunst sol man Das wysen für den lechen Herren

gricht besetzen mit andern richtern

Item ob es sich yemer fügti Hienach das Es not durfftig wurd So mag ain vogther Das gericht zu den obgenanten höfen mit lüten vß andern sinen vogtyen vnd gerichten besetzen oder mit andern besetzen ald ainen zusatz tun wo sich das begäb das ainen vogtherren beduncte Das von fründschafft von arckgwons von parthyge oder ain dorff sächer war oder das gericht übel geuertgot wär So Mag Er die Haissen ruwen vnd das gerichtz

beſetzen wie das vor jn ainem jartikel (sic) mit mer worten geſchriben ſtat.

offnung meren

Item Ob Es ſich Hier nach yemer Haiſchen oder begeben wurd Das jn diſer offnung oder die offnung zu mindern ald zu meren wer, Das ſol beſchechen mit ains vogtherren vnd der nachpuren gunſt wiſſen vnd willen vnd nit das dewedrer tail ütz one den andern Har jnn zu Endern zuo mindern Ald zuo meren Hab vnd was Alſo mit baider tailn zuo tuon wiſſen vnd willen gemacht wirt Das ſol Dannethin och beſtan vnd trüwlich gehalten werden

mer grechtikait fund

Item weri och ſach Das man über kurtz oder lang zyt mer gerechtikeit fund oder Erjnderte die da ainem vogt oder den nachpuren zuhörte das ſölti och mit baider tailen wiſſen Harjn geſchriben vnd dannethin och getrüwlich ge Halten werden

In dem namen gottes amen, durch dis gegenwurtig offen jnſtrument, Sige menglichem kunt vnd zu wiſſent, das jn dem jar nach criſti gepurt Tuſent vierhundert Sibentzig vnd zwai jar, der fünfften Römſchen zinszal an zinſtag was der driſſigoſt tag des monents mertz jn der erſten ſtund nach mittag vngeuarlich Bapſtthumbs vnſers aller hailgoſten jn gott vaters vnd heren Hern Sigſts, von götlicher ſchickung des fünfften ſiner Regierung jm erſten jar, jn des edlen veſten junckher Rudolffen giels von glattburg alt ſchulthaiſſen zu wyl, hus, Vnd da ſelbs jn min offen notaryen vnd der vnder geſchribnen zügen vmb gezücknis harzu berüfft gegenwurtikait perſonen erſchinen, dis nach benempten erbern lüte nemlich hainrich högger ammen Hainrich mosburg, vlrich eckhart hans Eckhat, vlrich eckhart der jünger, Högger den man nempt ſchrepfer Hans ſtudenruff hainrich tanman Hans Retzhas alle von Burgow jn namen jr ſelbs vnd gemainer Hof-

Digitized by Google

gnossen zu Burgow ains, vnd der obgenant junckher Ruodolff giel anders tails, Offnoten, die gedauchten von burgow vor mir vnd den vndergeschribnen zügen Sprechende Als Sy dann vormals jn bywesen, des fürnemen wolgelerten master Cunrats Röschen Cantzlers junckher rudolffs von Stainachs mines gnedigen hern von Sant gallen diener, vnd anthonien Schencklis Stattschriber zu wyl, dieser vorgeschribnen offnung, mit dem benempten junckher Rudolffen gieln ains worden vnd jngangen wären, Stunden Sy aber allda Vnd Saiten alle gemainlich vnd anhellencklich für sich vnd gemain Hofgnossen zu Burgow zu giengen och des offenlich jn vor mir offen notaryen vnd den zügen, dieselben offnung wie dann die ob von wort zu wort geschriben vnd von ainem artickel an den andern gesetzt ist yetz vnd hier nach allweg zu Burgow zu halten der nachzukomen vnd darwider nit zu tund nach schaffen getan werden jn dhain wys vngeualich (sic). Sölicher eroffnung vnd zu Sagens och jngends, Eruordert, der obgemelt junckher Rudolff giel mich hienach geschribnen offen notaryen jm des jnstrument ains oder mer, So offt er des nottdurfftig wurd zu machende die gemacht sind zu wyl in der Statt des jars der Römschen zinszal Bapst Thumbs monents tags vnd der stund wie obstat jn gegenwurtikait der erbern hainrichen Scherers vnd Starch Hansen layen burgern zu wyl costentzer bystumbs zügen zu ob gesaiten dingen berüfft vnd ernstlich gebetten vnd eruordert.

Vnd jch anthonius Schenckli von wyl jm turgow costentzer bystumbs von hailger kaiserlicher gwalt vnd macht ain offner ge Sworner notary won jch by semlichem ingan vnd zusagung der genanten offnung mit den obgesaiten zügen zugegen gewesen bin die also beschechen gesechen vnd gehört, Hierumb hab jch dis offen jnstrument darvs gemacht mit miner hand geschriben vnd mit minem gewonlichen zaichen vnd namen bezaichnot zu aller obgenanten dingen zücknis vnd globen gebetten.

Die fflowiler hend Dysre offnung hendß außen gehauwen.

Digitized by Google

1807 den 30t. Januar dato haben wir von Burgau und Egg, Unßeren Gerichts Stab, so daß Gericht Burgau Emahls gehabt hat, und durch die Stats Umwelzig nicht mehr hatt genützt, So Habe Ich Entsunterschribner, und Herr Schullvogt goßwiller ab der Egg, von dem alt gerichtschriber Stäiger von Burgau selbiger verlangt und begehrt, und hatte inn Uns geben, Jedoch Haben wir jmme aufbehalterlohn von 9: Jahren her Müßen geben per 3. f. und Haben darauß gelößt per 18 f. 28 kr. und ist in die Schulle zu Burgau 2. Iheil, und in die Schuhle auf der Eg 1. Täil gelegt und So vertäilt worden, Nebtst abzug obiger 3 f. be Komt die Schulle zu burgau 10 f. 18 kr., die Schulli auf der Egg b Komt 5 f. 10 kr. willen der bezirck von Burgau vill größer, als der auf der Egg ins obeschribene gericht gewesen ist und sind zu einten worden.

Welches Geschen den 30. Januar 1807
Von Mir Johannes Eglj Dorfbumäisterr
In Burgau.

Anmerkung. In Dyßer Offnung Synd Fünf vnd Fünfzygg Bletter

Es ist aber zu wüssen, das von altem hero Der Gemeindt vnd Dorff auch Gericht Flawyl Offnung auch hierinn verschriben gewesen.

(Im Arch. Burgau liegt ein schweres, in starke Bretter eingebundenes Buch, welches 51 Pergamentblätter hat und 4 Papierblätter (43—46); auf dem vordersten, nicht nummerirten Blatt, ist ein hübsches Wappen; Blatt 1—17 enthält die Flawyler Offnung; diese ist aber abgeschnitten und liegt jetzt im Archiv Flawil; Blatt 18—28 enthält die Offnung für Gebhartschwil, Hofen und Rudeln; Blatt 29—48 enthält die Burgauer-Offnung; auf Blatt 49 ist der Spruchbrief für Flawil wegen der Tagwen mit dem Vich; auf Blatt 50 ist der Verkauf des Gerichtsstabs angemeldet; Blatt 51—55 leer. Hinten, inwendig auf dem Umschlag, ist die Bemerkung, daß Flawil seine Offnung aus diesem Buche herausgeschnitten ꝛc.

Blatt 43, 44, 45, 46 ist Papier; die andern Blätter sind Pergament.)

Digitized by Google

Hofsrechtt zuo obern büren.

(1481)

Zuo wissen sye aller mengklichem offembar mit disem Brief, als dann vntz har zuo obern büren jn dem dorff vnd jn der vogttye daselbs, dehain ordennlich hofsrechtt gewesen ist, vnd die jnsessen daselbs jn gerichtshandeln vnd annder weg deßhalben offt vnd dick jrs ganngen sigen, Vmbwillen dann semlich jrrungen hinfür, vermitten plibint, vnd die jnsessen was jrs hofsrecht sige, Sy sich ouch mit jrenn herren vnd vögten, Des glich die herren vnd vogt mit jnen künfftenklich zuo halten wissen mögint, Haben sich die edeln vesten Ersamen wysen vnd beschaidnenn junckher volrich schenck von Casteln, für sich selbs vnd sin erben, vnd Anthonius schenckli stattschriber zuo wyl, als ain rechter vogt junckher aulbrechts schencken von landegks selgen elicher kinder, an ainem, vnd die gannts gemaind Rych vnd Arm zuo obern büren jn dem dorf, vnd jn der vogttye daselbs gesessen für sich vnd all jr nachkomen am andern tail, lieplich vnd früntlich ainer offnung vnd hofsrecht mit enandern geaint vnd gegen enandern, Nun hinfür ewengklich zuo haben offgenomen, jnmauß wie harnach von ainem artickell an den andern gar aigen vergriffen, Dem also ist,

Des ersten das junckher volrich schenck von Casteln, vnd junckher aulbrechts schencken von landegks selgen elich kinder vnd wem es von jnen wirdet jnne zehaben zuo obernbüren vnd was jn die selben vogttye gehört vogt vnd herr sind, vnd sigen an dem selben ende jrenn gericht zwing vnd pänn alle herligkait vnd gewaltsamy vßgelausen die hochengericht Item was fräfflinen

Digitized by Google

gebott oder buossen jn der vogttye zuo obernbüren gefallen vnd verschuldt werden gehörennt alle ainem vogt des gerichts zuo vnd vßgelaussen was den hochen gerichten zuogehört

Item alle die So jn der obgeschribnen vogtye vnd dem gericht zuo obernbüren sitzent wonend oder dienend Swerend den genanten schencken von kasteln vnd landegk jrn erben vnd nachkomen als herren vnd vögten jn der genanten vogty was sy von der genanten vogty von rechtswegen schuldig syen zuo thuonde, ouch jnen vnd jrn amptlütten von jren wegen von der vogty vnd gerichts wegen, das sy jnen gehorsam sin wellint getrüwlich vnd vngeuarlich, Doch jeder mengklichs herren an sinenn rechten vnuergrifen vnd vnschedlich

Item es sol ouch ain herr vnd vogtt jn der vogtye zuo obern büren ainem aman darsetzen vnd geben welcher jnn dann nutz vnd guott sin beduncKt, ob die vogtlüt oder gest zuo rechtenn gewunnint, das nieman rechtloß gelaußen werd

Item derselb aman sol ouch schweren ainem herren vnd vogt trüw vnd warhait zuo laisten sinen nutz zuo fürdern vnd sinen schaden ze wenden vnd das ampt trüwlich zu uersechen nach nutz vnd Ere ains herren vnd vogts, vnd ouch der nachgepurenn, vnd alles das zuo thuond das der herlichait zuo gehördt, damit die herligkait nit gemindert werde, vnd mengklichem Richten wer des begert vnd ain gemainer richter zuo sind, dem armen als dem richen dem richen als dem Armen dem frömden als dem haimschen vnd darjnne sich nütz laussen bewegen weder früntschaft noch geuatterschaft noch dehainerlay miet, noch gauben, ouch weder silber noch gold noch dehainerlay sach vngeuarlich Dann allein durch gott vnd des plossen rechten willen

Item es sol ouch ain herr vnd vogt daselbst alle jar ain gericht besetzen vnd daran setzen weliche jnn dann darzuo nutz vnd guot darzuo sin beduncket

Item dieselbigen richter schwerend ouch ainem hern vnd vogt daselbst das gericht trüwlich zu uersechen vnd zuo richten dem

Digitized by Google

armen als dem richen dem richen als dem armen dem frömden als dem haimschen vnd sich darjnne nichts lauffen bewegen weder früntschaft vyntschaft geuatterschaft noch behainerlay miet noch gabe, ouch weder silber noch gold nach kainerlay sach vngeuarlich dann allain Durch gott vnd des plossen rechten willen

Item wenn ain vogt ainenn aman setzen wil jn der vogty zuo obern bürenn der jnn dann nutz vnd guott darzuo bedunckt sin, welchen er dann darzuo erwellet der sol sich desselben jars des nitt widern, oder ain vogt mag jm es gebietten an ain pfund pfening darnach an fünf pfund pfening darnach an zechen pfund pfening, vnnd jemer biß er gehorsam wirt Es were dann sach das derselbig darthuon möchte sölich ehaffti das ainen landtsherren bedunckte das er dasselbig nit thuon sölte noch möchte,

Item derselb aman sol ouch den richtern zuo dem gericht zuo komen gebieten an dry schilling pfening wenn man aber vmb fräfflinen oder vmb vngehorsamy für gericht büttet das mag man tuon an ain pfund pfening oder höcher nach gestalt der sach

Item es sol ouch ain vogt oder sin statthalter jn des vogts namen jerlich zu obern büren jn der vogtye drü offne jaur gericht haben mit namen zway ze herpst vnd ains ze mayenn oder zway ze mayen vnd ains ze herpst weders dem vogt oder sinem statthalter aller komlichost ist vngeuarlich

Item ain vogt oder aman sol ouch an jeckglichem gericht die richter fraugen vrtail zuo geben was sy recht bedunckt by dem aid es sigint jaurgericht oder sunst gericht

Item ain amptman oder aman sol allweg weches tags jaurgericht sin wil den nachpuren acht tag vor hin darzuo verkünden vnd sunst bedarf niemand dem andern fürkünden noch fürpieten an ainem jaurgericht weder hoffgenossen noch gest vß gelausen frowen denen sol man darzuo verkünden vngeuarlich

Item welicher zuo obernbürenn jn der vogty oder jn dem gericht hat ligenn Siben schuoch wyt oder brait gelegens guott

Digitized by Google

der sol dauon zuo allen jaurgerichten gaun vnd denen gehorsam sin als ander vogtlütt nach jnnehalt der offnung

Item an ainem jargericht sol man des Ersten richten über erb vnd aigen Darnach wittwen vnd wayser darnach den frouwen darnach den gesten darnach den hoffgenossen, vnnd dannet hin ainem vogt ouch so lang vnd vil vnd er des bedarf Es sige jaur gericht oder sunst gericht

Item die vogtlüt sollen ouch vngeuarlich vff mittentag by dem jargericht sin oder welcher vmb die zitt vngeuarlich nit da wer der jst verfallen dry schilling pfening vnd an ainem muot gericht söllen sy ouch da sin wie jnen ain amman das verkündet Wenn es ainem vogt oder statthalter aller kumlichest ist Es sey morgentz oder aubentz alles vngeuarlich

Item wenn sich ainer zwen oder mer mit fürsprechen gestellent an ainem gericht Es sye ain muott gericht oder ein jaurgericht so sol der richter das gericht pannen mengklichem an dry schilling pfening das niemann den andern summen noch jrren Er welle dann ain vrtail sprechen oder widersprechen gesten vnd jederman oder sy gangint hinweg werind aber so fräffel lütt da, oder partheyen so starck wider enandern So mag man es denselben höcher gepieten an ain pfunnd pfening, vnd höcher ob es sich begäb je nach gestalt der sach,

Item wer den andern vor gericht beschalcket mit wortten oder mit wercken der sol zwifaltige buoß verfallen sin, nach vswysung der offnung

Item ain amptman sol von jettlichem hoffgenossen im dorff ain pfenning nemen für ze pieten vnd zwen pfening ain hafft zuo tuonnd vnnd von ainem gast zwen pfening fürzegepietten, Es, were dann das er vß dem Dorff gaun müste darnach er dann vergaut darnach sol man jm lonen

Item ain amptman sol ainem gast richten allweg wenn er kumpt vsgelausen zuo zitten wenn mann nit richt vnd die gericht zuo taun sind,

Digitized by Google

Item wer vßgend zins vß ainem guott Hautt dem ſol man richten nach finer brief jnnhalt Hatt er aber, nit brief vnd hautz lang jngeheppt ſo ſol man jm richten vff ſin jnhabend gewer, vnnd jnnemen vnd angrifen mit recht erlouben nach zinsrecht

Item wo ain gaſt mit ainem hofgenoſſen rechtet oder zwen geſt mit ain andern, da ſond die geſt vertröſten was jnen mit recht erkent werd, dem nach zuo gand vnd das zuo halten vnd darumb gnuog zuo tuond, vnd ſol ainer, vertröſten zechen pfund pfening oder mer nach dem vnd die ſach iſt, dar umb ſy jn recht ligenn, vnd ſol ain gaſt ain jngeſeßnen vogtman zuo ainem tröſter gen daran man kompt, möcht er aber den über an nitt gehaben ſo er ſin vermügen jm beſten, dar jnn dätt, So ſol er vſwendig ainen tröſter daran ain vogt, oder ſin ſtatthaltter ain benügen habent geben, mag er aber das ouch nitt ze wegen bringen, So ſol er ſchweren zuo gott vnd den hailgen was recht vnd vrtail, gäb das ſtracks zuo halten aun alle fürwort vnd jntrag oder brief darumb geben daran man kompt

Item was kouft oder verkouft wirt jn der vogtye zuo obern büren welicher hand kouf und gemächt beſchächen oder lütt ain anderen zuo gemainder an nämen oder welicher lay verſatzung man tätt, das ſol alles vor gericht beſchechen vnd gevertigott werden oder es Haut nit krafft, vnnd iſt es von jemant lechen da ſol es ouch geuertigot werden, vnnd wenn der richter ſitzt vnd Sechs rechtſprecher by jm hautt ſo iſt jr gnuog zuo ainer vertigung minder ſol jr nit ſin

Item von yettlicher vertigung vnd verſatzung oder gemecht wie die köff beſchächen oder wie das zuo gautt, da ſol dem richter der dann zuo maul ſitzt, Darumb von dem köffer von jettlicher vertignng ain ſchilling pfennig werden

Item welicher ain vrtail jn der vogtye zuo obern büren ziechen wil, hautt er dry hend zum zug ſo mag er ziechen für ainen vogt des gerichts von den richtern vnd rechtſprechern,

Item welicher mainte das er vor gericht mit ainer vrtail beſchwert

Digitized by Google

wäri vnd doch nit gnuog hend hetti zum zug, der mag jn zechen tagen appellieren für ainen vogt des gerichts nach appellierensrecht,

Item es sol nieman den andern vff frömde gericht laden vßgelauffen gaischlich sachen, Es sey dann das ainer rechtloß gelauffenn wurd vnd sich das kuntlich erfund

Item welicher dem andern hopt guott anbehept mit recht dem sol man zimlichenn schaden ouch erkennen, Also was jm gerichts halb daruff gegangen ist nit me vßgenomen, wes sich, ainer verschriben haut vnd bedingenn laut Das sol er vsrichten ouch Desglich was gerichts halb daruff gautt, vnd darzuo ains tags zwen schilling pfening für zerung vnd für loun, haut er aber brieff, darnach sol man jm Richtenn,

Item welicher vor gericht ainer Rechnung begert, dem sol man die erkennenn doch so sol man jm gebietten das er dem kleger von stund an vßrichtung tüge nach hofs recht vmb was er jm mit Rechnung schuldig belipt, warumb sy aber jn der Rechnung stössig wurden, darumb sol sy dann ain recht entschaidenn

Item wenn ain aman jn der genanten Vogty ainen pfenden wyl, so sol er pfenden vmb gichtig schuld welcher jm ouch die selben pfand versait nach hofsrecht der ist ainem herren vnd vogt verfallenn zechenn pfund pfening, Vnd sol des erstenn nemen varende pfand ist so vil da, wa aber nit sovil varender pfand da weri, so sol er dann gelegne pfand nemen, Vnd die varenden pfand Syben nächt jn dem Gericht ligen lauffen, vund dem des die pfand gewesen sind, vff des pfands schaden verkündenn, vnd wenn jm verkündt wirdet, so sol man die pfand zuo dry tagen vß Rüffenn vnd verkoufen, Desglich sol man mit den gelegnenn pfanden ouch varen, Dann das dieselben fünfzechen nächt jm gericht ligen sond, vnd dann dem gepfendten ouch verkünden vnd die pfand zuo dry tagen vsrüffen vnd verkoufen, vnd an dem dritten tag so die Sunn für gold gaun wil, so söllent die pfand vßgerüft sin, weri es aber vmb ain zins lidlon gelichen gelt oder gelichen guott so sol man die

Digitized by Google

pfand nit mer dann dry tag ligen lauſſen, vnd die dann verkouffen oder vmb dieſelben ſtuck mag man ainem gepiettenn jn dry tagen vszurichten vnd nitpfenden

Item was man ouch me vß ainem pfand loſti dann man dem ſchuldner ſchuldig weri vnd dem aman ſin lon, das ſol man dem wider geben des das pfand geweſen iſt nach gandtrecht, ain amptman ſol ouch voruß ſinen gandtlon darvon nemen das iſt von ainem pfund vier pfening zuo Rüffen, vnd von zechen ſchilling pfening vnd was darunder iſt, Es ſige wie lützel es well zwen pfening

Item welcher ouch jn der vogtye zuo obern büren yeman pfandte mit ſin ſelbs gewalt, da iſt die Buß ainem vogt Sechs pfund pfening, vnd dem den er pfendt haut Sechs ſchilling pfening

Item welcher ouch weder pfand noch pfening jn der vogty zuo geben haut, dem ſol man dem kleger zu gaſt geben

Item was ouch mit ainem vogt oder ſinen amptlütten oder von jren empfelchens wegen jn haft gelait wirdet, wie das ane recht vſſer dem hafft verendert wirt So iſt die buoß ainem vogt zechen pfund pfening

Item ain vogtman mag einem gaſt das ſin wol heftenn mit erlouben ains vogts oder ſiner amptlütten

Item ob ain vogtman vſſer der vogty oder vſſer dem gericht zuo obern büren ziechen wölte das mag er wol tuon, Doch ſo ſol er ainem vogt vnd ouch den nachpuren den er ſchuldig iſt vmb ſölichs vsrichtung tuon welcher aber vßdem gericht Zug vnd dem vogt vnd den nachpuren vmb ſölich ſchulden nitt vsrichtung tätte So mag ain vogt deſglich die nachpuren ouch heften, vnd über füre dann der dem geheft iſt, ſölichen hafft So iſt er Zechen pfund pfening verfallen

Item welicher ainem Aman oder waibel fürpietten wil der ſol zuo ainem vogt gaun vnd jnn pittenn vmb ainen richter wen jm dann der vogt zuo einem richter gitt, Der ſol die zitt gewalt haben vmb dieſelben ſach ainem aman oder waibel fürzu-

Digitized by Google

gebietten vnd über jnn zuorichten vntz zuo vstrag der sach nach des hofsrecht vnd jnnhalt der offnung

Item wer jn der genannten vogty sitzt wonet oder dienet vnd dem gericht daselbs nit gehorsam weri, oder ainem vogt vnd sinen amptlütten ald wem sölichs zuo tuond an jr statt befolhen wurde, Denselbigen gepotten die sy tätind nit gehorsam werint die selbigen vngehorsamen sol vnd mag ain vogt oder sin amptlüt vmb die übergefarnen gepott vnd vmbe jr vngehorsame mit recht strauffen Er sige fryg oder aigen oder wes er sig vnnd jnn gehorsam machen

Item wurde zwüschen jemant von mans personen jn der genanten vogty zwyträcht oder zenck Es werend frömd oder haimsch ist dann ain amptman da oder der waibel die sollenn gewalt haben von ainem vogt frid zegepietten die nachpuren oder die frömden haisen vertrösten zechen pfund pfening oder mer were aber kain amptman da selbst, so sol ain jecklicher vogtmann vnd wer jn der vogty wonet oder dienet dannet hin gewalt Haben frid zegepietenn vnd die nachpuren deßglich die frömden haissen vertrösten zechen pfund pfening oder mer nach dem vnnd es dann je ain gestalt haut welicher aber Daby weri das seche und horti vnd darzu solicher oberürter wyse nit tätte wie obstaut, der sol ainem herren verfallen sin zechen pfund pfening

Item ob aber jemandt frid butt oder trostung zuo gemuottot wurde, vnd nit tröstung noch frid gebott halten wölte, vnd das verachttotte mit worten oder mit wercken Er sey frömd oder haimsch oder wes er sey da söllent je ainer den anderen manen vnd zuo den selben griffen die also wider hör sigen vnnd sy so lang vnd vil halten vntz sy frid gegeben vnd vertröst haben jnnehalt der offnung

Item welche ouch ainem vogt oder sin amptlütt ald jre knecht oder die vogtlüt an semlichem Sumptint oder jrrtind mit worten oder mit wercken die söllent gestraufft werden ainer vmb zechen pfund pfening

Digitized by Google

Item an kirchwihinen hochzitten oder Tentzen vnd an andern verſamnungen der lütten So ſol ain aman oder waibel von ains herren vnd vogts wegen an zechenn pfund pfening verpietten das nieman den andern mißhandle weder mit wortten noch mit wercken ouch dehainen vfflouff noch Zerwürffnus mache noch dehain alt atzunge fürrer ſuoche noch dehain nüwe mache tätte es jemand darüber den ſöllen die So daby weren darzuo halten zuo uer tröſten jnnehalt der offnung Zuo ſemlichem die vogtlütt Helffen ſöllen vnd ſy niemant daran ſummen noch jrren wie vorſtautt

Item welicher jn der obgenanten vogtye ſchanckte vnd die täffre von ainem herren vnd vogte, nit empfangen hette, Es wäre win oder moſt vſgelauſſen was moſtes ainem vff dem ſinen wachſt, Der iſt verfallenn ainem herren Sechs pfund pfening

Item wenn ainer die täffre empfangen hett vnd ſich begäbe das der ſelb wirt denne zuo maul nit moſt ſchanckte, So dann mag ain jecklicher vogtman moſt ſchencken vßgelauſſen wenn ain herr ſchenckt der ſol die zitt von mengklichem vngeſumpt vnd pliben

Item es ſol ouch ain jeckliche ſundrige ſpyß jn der vogtye zuo obern büren Es ſyen frowen oder man jerlichenn ainem vogt oder ſinen anwälltenn ald wem er ſölichs jn ze nemmen beuilhet vor vaßnacht ain vogthuon geben das geſund ze gebenn vnd ze nemen ſig

Item es ſol ouch ain jeckliche ſundrige ſpyß es ſey frowen oder man jn der gedauchten vogtye ainem herren jerlich ainen tagwan mit ſinem lib tuon, wenn er des von jm oder ſinem amptman ermandt wirdet ungeuarlich

Item weliche jn der genanten vogtye ſitzent die ſöllent alle jn die mülly gen buoch faren vnd darjnne mallen, Es wäri dann das ain müller ainem tätti das ainen herren beduchti, das er nit billich jn dieſelben mülly füre, So mag ain herr jm erlouben anderſchwa hin zuo mülly zuo faren

Item welicher ainem an des amans oder ains vogts handen verhaiſet vnd das nit vsricht vnd abtrait jumauß er das ver=

haiſſen hautt, der iſt ainem herren vnd vogt verfallen zechen pfund pfening

Item wellicher den andern ſiner eren oder ſins glimpfs ſchuldigotte vnd das nit vff jnn brächte jn mauſen als er jm geſchuldigot hette der iſt verfallenn ainem herren vnd vogt zechen pfunnd pfening vnd ſol dem den er geſchuldigot hette ſin recht gegenn jm behalten ſin

Item wellicher ain march obhowt vßgräpptt oder vßzücht oder ſunſt wüſt durch ſines nutzes willen oder ob ainer marchotti zwüſchenn jm ſelbs vnd ainem andern aune des andern gunſt wiſſenn vnd willen der iſt verfallen ainem herren zechen pfund pfening

Item butte ainer ſin vnſchuld vmb ain ſach vnd wurde des überwyſt, Darumb er ſin vnſchuld potten hett zuo dem ſelbenn iſt ainem herren ſin recht behalten

Item wäri ſach das jn dem genanten dorff obernbüren ain huß oder mer verbrunne, da ſol ain herr dem oder denen ſo ſemlich brunſt beſchechen wär holtz vß dem bürwald geben damit man die verbrunnen hüſer wider gebuwen möge Wär ouch ſach das Der präſt vnd die prunſt ſo groß wäri, wa denne ain herr jnen das holtz beſchaidet da ſöllent ſy dann das howen

Item es ſol ouch ain vogt zuo obern büren durch ſinen Amptmann jerlich gepieten Efrid vnd efattenn zuo machen an dry ſchilling pfening zuo zitten ſo das billich iſt vnnd wenn acht tag nach dem gepott verruckend ſo ſol ain amptman zwen nachgepurren zuo jm nemen vnd die Efatten beſehen ſind ſi dann fridbar vnd guott gemacht ſo iſt man der gepott ledig, ſind ſi aber nit fridbarr ſo ſol mans gepietten zuo machen an Sechs ſchilling pfening vnd ſols aber ze acht tagen vmb beſehen, Sind ſy dann aber nit guot ſo ſol er jm das gepiettenn an Nün ſchilling pfening Ze machen vnd die aber ze acht tagen vmb beſechen, ſind ſy dann fridbar vnd guott, ſo ſind ſy der gepotten ledig, ſind Si aber nit fridbar vnd guott gemacht So

Digitized by Google

sind die vngehorsamen dieselben pott alle verfallen ainem vogt ze buossen vnd sol man jnen dann vff ain nüws gepietten jemer biß jm nachganngen wirdet, vnd mag man ouch die gepott höcheren, ob ainer die verachten wölte woun mengklich sol dem andern frid vnd schirmung geben, zwüschen gütteren mit hagen oder mit hüten, Desglich mit gättern ze hengkenn

Item welicher ainen Gefrid oder satten vschowt vnd wüst oun erlouben ains herrn vmb bessers vnd komlichers nutzes willen, der sol gestrauft werden vmb zechen pfund pfening vnd sol man jm gepietten die wider zuo machenn

Item weri ouch sach das jemant jn der vorgenanten vogtye zuo obern bürenn schedlich vich hett welcher hand vich das wäri, das sol ain vogt oder sin Amptman gebietten hinweg zuo thuond oder jnne ze haben je das hopt an dry schilling pfening vnd ye höcher jemer so vil vnd dick biß die welt dauon vnschadhafft wirt

Item welicher ouch jn der genanten vogty zuo obern büren jm sumer mer vichs vff die gemaind waid oder vff die brauch schlügi dann er gewinttern möchte vff den güttern, So er jn dem gericht hautt vnd buwt, Da sol ain amptman gepietten an dry schilling pfening jedglichs hopt des zuo uil weri wie obstät dannen zu thuond, vnd darnach je höcher vnd ye höcher, ob ainer das verachttotte vßgenomen arm lütt, Da mag ainer haben ain kuo ain kalb vier hennen ainen han vnd ain schwin alles nach jnnehalt der offnung

Item wer ouch jeman jn der genanten vogty der gemain merck vnd sunst wisen acker oder waid holtz oder veld hin für jnlaite vnd die jnn hetti zuo zitten so die vßligenn sölttind, der sol gestraft werden vmb Zechen pfund pfening So dann von des bürwalds wegen

Item des ersten das der bürwald aines herrenn Vnnd vogts Zuo obernbüren ist, vnd wer darjnne vnerloubt Howet der ist

Digitized by Google

verfallenn von jeckglichem ſtumppen So mengen ſtumppen er howt drü pfund pfening

Item ain herr vnd vogt daſelbs ſol ouch jn das dorff zuo obern bürenn vß dem gerürten wald zimerholtz geben Alſo welicher des manglet, vnd ain notturfft iſt, der ſol zuo ainem herren gaun vnnd jnn darumb pitten, der jm den waibel zuo geben der mit jm gaun vnd jm vßbeſchaidenn ſol, wa oder was er howen ſol vnd was jm der waibel alſo beſchaidet vnd gibt harby ſol er plibenn

Item welicher ſchindlen jæret der ſol zuo ainem herrn vnd vogt gaun vnd jnn darumb pitten, Dann ſol ain vogt ainenn waibel mit jm ſchicken der jm beſchaiden was er howen ſol, ob aber Derſelb ain tannen huwe die zuo ſchindeln nit nutz vnd guott weri, ſo ſol er die ſelben tannen nit verendern Sunder wo ain herr die hin ordnott da ſol er ſy pliben vnnd hinkommen lauſſenn Welcher aber das über für der iſt ainem Herren von jeckglichem ſtumpen drü pfund pfening verfallenn

Item welicher zimholtz oder ſteckennholtz mangletti der ſol ouch zuo ainem herrenn vnd vogt gaun vnd jnn darumb pittenn als dann ain her ainen waibel mit jm ſchicken der jm beſchaiden was er howen darby er ouch dann plibenn ſol

Item wär aber ſach das ainer ſchigen oder ſtecken vff dem veld erfulen ließ oder die verbrannte dem iſt man nichtzit ſchuldig zuo geben

Item welicher ouch zimerholtz ſchindlen oder ſteckenholtz hüwe vnd das jn ander weg verbruchti, der iſt ainem herren von jeckglichem ſtumppen den er gehowen hautt verfallen drü pfnnd pfening

Item was türrer Rönn ſchwanttellen vnd vnnütz tür holtz jm wald ligt mag jederman jn dem dorff zuo obern büren geſeſſen vff machenn aun erloubt

Item weri ſach das wind kämint der mauſen das tannen daruon nider fielint oder ſunſt nider vielint die ſol nieman vffmachen aun erloubt ains Herren

Digitized by Google

Item welicher brennholtz notturfftig wurde, der mag zu ainem herren gaun vnd jnn darumb bittenn So sol ain herr ainen waibel mit jm jn den wald schicken der sol besehen findet er tür Rönn oder tannen oder sunst vnnütz holtz die sol er jm geben ob aber nit tür Rönn tannen oder vnnütz holtz da werint So ist er jm nichtz zuo geben schuldig

Item ain her vnd vogt haut ouch ainen waibel über den obgeschribnen wald zuo setzen ainen gloubhaftigen mann der sol ainem herren schweren vor den Richteren trüw vnnd Warhait zuo laistenn sinen nutz zuo fürderen vnd schaden ze wenden Das ampt trüwlich Zuo uersechen nach nutz vnd ere ains Herren vnd vogts vnd ouch der gantzen gemaind trüwlich vnd vngeuarlich,

Item derselbig waibel sol ouch vor gericht erkennt werden was er von Zücknus wegen vor gericht saitt, als ain aman des gerichts

Item ain her vnd vogt hat ouch die vischentzen jn der glatt als wyt sine gericht Zwing vnd penn vffhin stossent

Item deß glich die vischentzen jn der thur, also welicher jn der thur oder glatt vischet aun erloubung ains Herren der ist verfallen ainem herren drü pfund pfening er sig frömd, oder haimsch

Item welicher ettwas vnwillens jn dem schloß zuo obern büren als wyt die Zargen oder Ringkmur vmb hargaut anhübe es wäre mit wortten oder mit wercken der sol zwifaltige buoß verfallen sin, nach vßwysung der offnung

Item ain her vnd vogt mag ouch jn dem genanten dorff nichtzit nüws lauffen zimern weder Hüser städel Zuostöß noch Spycher, Es gange dann mit jrem gunst wissen vnd willen zuo, Es hautt ouch niemandt macht jchtzit nüws an dem ende zuo machen noch anderschwa jn har zuo füren dann mit gunst vnnd verwillgung ains Herrenn

Item alle die Hüser die jn der obgenanten vogtye Zuo obern büren stand die staund alle ainem Herren zuo dem dritten

pfening also welicher ain Huß vß dem dorff vnd vß der obgenanten vogty verkouft der sol ainem herren vnd vogt den drittenn pfening daruon geben Emauln vnd er dieselben zimre verenndre,

Item Hernach volgent die gemain merckn daruff die von obernbüren trett haben

Item die wyttenouw vntz an die von nider büren da ist der stain an helferschwilen Halden ennethalb dem weg ain vndermarch vnd zaiget jn das tobel also das er obern büren vnd nider büren nach der schnuor schaidet, vnd habent die von nider bürenn trett vnd trab heruff, vnd die von obernbürenn trett vnd trab hinab als wytt das vich gautt

Item die sunnderouw hiedisenthalb der thur vnd ennethalb der thurr zuo billwil vnd vnderbillwil vntz an Helffenschwilerhalden als die march vnnderschaidet

Item der hof zuo billwil haut am dritten jaur jn billwiler ouw mit sinem ziechenden vich trett

Item schallmenacker vnd die ouw hie disenthalb vnd ennethalb der thur vntz an ellennburg

Item die von obernbüren haben ouch trett jm haslen disenthalb vnd ennethalb der glatt vnd Ennethalb der thur vntz an das fallentörli vntz an die vndern March Zwüschennt jnen vnd denen von niderutzwil

Item die von niderutzwil, durstudlen vnd Erizel, haben ouch dehain gerechtigkait an den ennden zuo rüten, denn allain haben die von niderutzwil daselbs gerechtigkait zuo der trett als von alter har kommen ist

Item die höff zuo spytzenrütti vnd zuo tüffels Rüti sint zway jngeschlosni gütter vnd habent weder trätt noch trab vff der von obern büren gemain merck, Sy söllennt ouch mit jrem fich dehainen schaden tuonn

Item man sol den bach der von waldenmatt vß dem tobell gautt richten jn das dorff vnd sol den graben halten durch den

Digitized by Google

brüll vnd wenn ain güſſi kompt So mag man ain tail by dem brüggli by ſigriſten acker jn das tobel lauſſen gaun, das ander durch das dorff vnd jn den brül, da ſol jederman vff ſinen tail lauſſen gaun als gewonlich, iſt vnnd wenn er kumpt an die gruob ſo ſol mann für baß kainen graben mer machen dann mit ainer furi vnd das waſſer ſo jn die brunnen wiß gaut das ſol man darjnn an drü tailen ains vff den lütprieſter das ander vff den koppen vnd das dritt vff den kelnhoff

Item deren von obern büren guott ſtoſt biß an den ſtain der vff dem tail ſtautt ob eggen wiß vnd gautt biß an das fallenntörli ennethalb der thur vnd ſöllennt die von niderutzwil jr ſich triben den weg hinab jn jr ouw biß zuo dem lindenſtock wenn jro zelg das haſlan jn eſch litt, vnnd denn ſo haben ſy jr ſich gaun zuo lauſſen als wytt das jn das haßlenn gaut, Alſo ſöllennt die von obern büren denen von niderutzwil jr vich lauſſen gaun, Deßglich die von niderutzwyl denen von obern bürenn jr ſich ouch gaun lauſſen ſöllennt

Item wenn deren von niderutzwil zelg jn brach litt ſo ſöllent ſy jr ſich vff die zelg hin vß triben vnd hin für ſöllent die vom obern büren jr ſich hinvß triben jn das haſlen ſo mag es dann gaun biß vff flügen mouß oder war es wil

Item der waſſerfluß der da gautt vß tabler tobel den ſol man vertigen ab dem vndern zil vnnd vnnder der brugg wiß vnd ſol dannethin gaun durch den kropff hinab durch die kugelwiß

Item was thur vnd glatt floſſholtz bringt welicher von obern bürenn das vff dem geſtainnatt vf machet vnd das ſelb holtz jn dry tagen nitt dannen fürt wellicher dann darnach dahin kompt der mag das ſelb holtz füren wa hin er wil, Doch ainem herren daſelbs vnſchedlich

Item was ain amptmann von ains herren vnd vogtswegen gebütt oder perpütt vnd wie boch dieſelbigen gepott beſchechenn werdent die nit gehalten So mag er Die gepott wider anfachen vnd mer gepott thuon jemer ſo lang vnd vil vntz die gepott

Digitized by Google

gebalten werdent vnnd allwegenn der gestrauft werden vmb die übergefarnen gepott wie dick er die geprochen Hautt also dick sol er gestrauft werden nach jnnehalt der gepott vnd der offnung

Item wa landtstrausen Zwüschen güttern anhin gänd da söllend die anstösser enanderen die helfen guottmachen vnd die strausen jn eren haben vnd die geben nach uotturft das mengklich da gefaren vnd gaun könn, welicher aber das nitt tätte vnd nit hulfe machen wie obstaut, wurde demselben über sin guott gefarren den schadenn sol er selber haben, vnd sol man jm gepietten, das er sinen anstösser den weg helfe machen wie obstautt, hautt aber ainer nit ainen anstösser vnd das es baidenthalben sin ist, So sol er es allain buwen vnd guott machen Wa aber erdbrüstinen schlipffinen oder wasser güssinenn die weg Zergangtint oder wo ain strauß über ain gemain merck giengi oder über wasser, da sol ain gantz gemaind helffen wegen vnd die jn Eren haben vnd sol man jnen das gepietten ainem an dry schilling pfening vnd ye höcher vnd ye höcher biß es beschicht

Item hiernach volget wie man sich vmb buossen vnnd fräfflinen jn der genanten vogty erkennen vnd richten sol,

Item wer sich jn der vogtye zuo obernbüren mit Recht vmb lidloun beclagen lauft, der ist ainem vogt verfallen dry schilling pfening vnd dem kleger nach des gerichts erkantnus

Item wa ainer dem andern sin gelegen guott anspricht vnd das mit recht nit behalt der ist ainem vogt verfallen Sechs pfund pfening vnd dem kleger drü pfund pfening vßgelaussen was erbschaft berürt

Item welicher den andern fräuenlich haist liegen oder sunst mit bösen worten beschalcket ist die buoß fünf schilling pfening vnd von ainer frowen dry schilling pfening

Item welicher fräffenlich gegen dem andern vff wüscht oder jn sin messer grift vnd nit vszuckt oder ainen bengel zuckt oder was er über jemant jn-fräffel zuckt, da ist die buoß fünf schilling pfening

Digitized by Google

Item welicher den andern mit der funst oder mit gewaffnotter hand ald mit ainem Bengel schlecht aune das er jnn bluot Rünssig macht da ist die buoß fünff schilling pfening, wär aber der schad so groß darnach sol man ainem vogt Richten

Item welicher sin messer über den andern fräffenlich vßzuckt, ist die buoß drü pfund pfening

Item welicher Den andern Bluott Rünssig macht mit ainem messer oder wie das beschicht ist die buoß ainem vogt Sechs pfund pfening vnd dem kleger sin recht gegen demselben behalten

Item welicher den andern fräffenlich herdtfellig macht ist die buoß zechen pfund pfening

Item vmb ainen nachtschach ist die buoß zechen pfund pfening

Item welicher zno dem andern wirst vnd fällt, So ist die buoß zechen pfund pfening von ainem fälwurf fellt er aber nit vnd trift, So sol man Richten nach dem schaden, Desglich sol mann Richten vmb schiessen ouch man väl oder nit, Doch was jn ainer stury beschicht, da sol man nach dem grösseren schaden Richten.

Item welicher ainen vogt sine Amptlütt sine potten oder knecht mißhandleti was oder welcherlay vnzucht oder fräffel eran denselben begaut, Die selbig buoß sol zwifaltig sin nach jnnehalt der offnung

Item wa frid zuo halten vertröst wirt welicher denne den Annderen darüber mit wortten oder mit wercken mißhandlotti der ist verfallen ainem Herren zechen pfund pfening

Item welicher dem andern für sin huß oder herberg fräffenlich louft oder gaut vnd jnn darjnne mißhandlet oder jnn fräffenlich heruß fordert da ist die buoß zechen pfund pfening

Item welicher dem anderen jn sin huß oder herberg fräffenlich nachlouft da ist die buoß zechen pfund pfening

Item welicher dem andern fräffenlich mit sin selbsgewalt das sin nimpt welicher hand guotz, oder was das ist, da ist die buoß zechen pfund pfening vnd sol dem das sin des es gewesen ist, wider geben

Digitized by Google

Item welicher den andern libloß thuot jn dem gericht vnd jn der vogtye zuo obern büren der ſol jnn ainem herren beſſern nach des Rechten erkantnus, vnd als er mit tädingen an gnade findet vnd ſunſt ſol den hochen gerichten vnd jederman ſin recht behalten ſin

Item welicher dem andern über offen marchen oder ſunſt über Ert überzünt überſchnit oder übermägt vnd ſich das erfindt, ſo iſt die buoß zechen pfund pfening

Item welicher an ainem gericht mit ſinem fürſprechen vffhept oder mit ſiner vrtail die jm dienen möcht, ouch vffhüb der ſol ainem vogt verfallen ſin zechen pfund pfening vnd ſol die ſelb hand ſinem widertail behainen ſchaden bringen

Item welicher den andern mit gewapnotter hand anlouft als ob er jnn maine zuo erſtechenn oder ze ſchlachen der iſt ainem vogt verfallen fünff pfund pfening thuot er aber ſchaden darnach ſol man Richten

Item welicher dem andern ſin aichenald berret böm abhowt da iſt die Buoß von jedem ſtumppen Drü pfund pfening

Item wa ain fräffell beſchicht vff den güttern ſo jn das gericht vnd jn die vogtye zuo obernbüren gehörrent, wa vnd an welchen enden die gelegen ſint, die ſelben fräffel gehörent ainem herren vnd vogt zuo jn glicher wyſe als ob ſy jn dem dorff jm etter jn hüſern oder jn höffen beſchechen weren

Item welicher ain buoß oder ainen fräffel verfelt den ſol man ainem vogt vertröſten den vogt vßzuorichten jn ainem zitt als er mit jm überkommen mag, vnd ainen jn geſeſſnen vogtman zuo ainem tröſter geben daran ain vogt kompt vermainend ſy aber die ſach mitt recht vfen andern zuo bringen mögent ſy darnach wol tuon, welicher ouch nit pfandbar gnuog weri, jn dem gericht zuo dem ſol man griffen, vnd jnn haiſen vertröſten nach der offnnng jnnhalt

Item vnd ſtaund die obgemelten buoſſen vnd freſlin alle an gnad gegen den herren

Digitized by Google

Wann nun wir obgenanten volrich ſchenck, vnd Anthonius ſchenckli an Ainem vnd die gantz gemaind zuo obernbüren am andern taile, Semlicher obbegrifner offnung vnd hofsrecht jn mauß wie obſtaut mit guottem fryem willen jngangen ſigen, vnd vſgenomen habent,

Hierumb ſo gelobent wir jn craft ditz briefs mit namen volrich ſchenck für mich vnd all min erben vnd anthonius ſchenckli für die vermelten mine vogt kinder vnd dero erben,

Vnd wir die gantz gemaind für vns vnd alle vnſer nachkomen, By vnſern guotten trüwen an aidesſtatt das alles jn allen obbegrifen ſtucken puncten vnd artickell jn uorgeſchribner wyß vnd mauſe waur veſt vnd ſtätt zuo halten darwider niemer nichtzit zuo Reden zuo tuond noch ſchaffen gethaun werden jndehain wyſe geuärd vnd argliſt harjnn alleweg zuo uermyden

Vnnd des Alles Zuo warem offem vrkund vnd ſtätter ewiger ſicherhait So haben wir obgemelten Volrich ſchenck von caſtelnn vnd anthonius ſchenckli vnſre aigne jnſigele, Nemlich volrich ſchenck für mich min erben vnd nachkomen vnd Anthonius ſchenckli für die benempten mine vogtkinder dero erben vnd nachkomen, Doch mir vnd minen erben oun ſchaden offenlich an diſer brieff Zwen glich luttende vnd jn regiſters wyß gemacht gehenngkt,

Vnnd Zuo noch merer Sicherhait, So haben wir die gannţ gemaind Zuo obern büren mit ernſt erbetten Den, Edeln vnd veſtenn Erraſmum Riffen den man nempt wälter zuo blidegk vnſern lieben junckhern das er ſin aigen jnſigel für vns vnd alle vnſer nachkomen, doch jm vnd ſinen erben jn allweg vnuergriffen vnd oune ſchaden harzuo gehengkt Haut,

Geben an Sant philips vnd Jacobs der Hailgen Zwölff potten aubent

Von der gepurt Criſti vnſers lieben herren Tuſenntt Viernndert Achtzig vnd ain Jaur,

Digitized by Google

Vnd Ich Geörg Precker, Burger vnd Rathschreiber des Hofraths zu Wyl, auß der Bapstlichen Heiligkeit, vnd Kayserlich Mayestet macht vnd gewalt offenbarer geschworner Notarius, thun Kundt menigklichen Hiemit, dz die drey Hieran Hangende Insigel biß Hero an schwartzen Seidin Schnüren gehanget, die aber durch Elte vnd lenge der zeit, also verbrochen vnd verrissen geweßen, Daß deroselben eines allein an einem, vnd das ander allein an zweyen Kleinen fäden von der alten Schnur, gehanget, daß zue besorgen gewesen, dieselben möchten übernacht gar abfallen vnd verlohren werden, vnd also dardurch diße offnung zu vnkrefften khommen.

Dißem schaden zu begegnen, Hab jch die drey bemelte Insigel gar darab genommen, vnd in gegenwertige drey Sigel Heußli mit einer goldgelben Seidin Schnur gehenckt, Damit dieselben desto besser versicheret vnd versorget seyen:

Von der Gemeindt oberbeuren Hierzue abgeordneten insonderheit ersucht vnd erbeten, so beschechen den acht zechenden tag des Monats Martij, von Christj geburth gezalt ein Tauzend, Sechs Hundert, viertzig vnd fünff Jahr, in der Drey zehenden Römer zinß zal, zu Latin Indictis genant.

Zu wahrem vrkundt Hab ich mich mit aigner Handt vnderschriben, vnd mein gewohnlich Notariat Signet Hierunder verzaichnet.

Geörg Precker Notarius

(Zeichen) A. G. Mria.

Sig. Sig. Sig.

beschädigt.

8 blättriges Pergamentheft.

(Original im Archiv Oberbüren)

Digitized by Google

Offnung zuo krinouw.
(1493)

Allen Dennen So dis offenn libell Schrifften Vnd brieff jemer ansechent lesend oder hören lesen Sye offenbaur kund vnd zewissen geton Als dann die vogty gerichtzwing vnd benn zuo krinouw mit sampt etlichen zinsen zechenden vasnacht hündern tagwan frefflinen bussen vnd aller gewaltsamy pott vnd verpott herlikait vnd vnd gerechtikait So dann den nidern gerichten zuogehört vor etlichen jauren Der fromen vesten von Holtzhusen Die man gewonlich nampt keller von aigenschafft wegen zuogestanden Vnd das von ainer Herschafft von toggkemburg loblicher selger gedächtniß zuo lechen jnn gehept Habend Vnd aber demnauch die aigenschafft derselben vogti mit sampt den gerichten zwingen bännen vasnacht hündern Ouch tagwan frefflinen busen zinsen zechenden Vnd aller Herlikait Vnd gerechtikaitt Den nidern gerichten zugehörende von den Edlenlütten von Holtzhusen da obgenant An den Ersamen wysen Aulberchten Myles Burger zu liechtenstaig etc. Der zytt landtuogt Der grauffschaft toggkemburg etc. Vnd an sine vordern jnkouffs wyse komen ist jn mauffen er das noch hütt vff disen tag jn rüwiger besitzung stiller gewer als sin recht aigen ererbt vnd erkoufft gutt Ouch sölichs von dem wirdigen gotzhus Sant gallen zu lechen jnne hautt von der grauffschafft toggkemburg Darrürende Vnd dwyl aber durch mengerlai trübsälikaitt jn lengi der zytt sölicher ding

Digitized by Google

etwan vergessen Dardurch merklich jrung vnd zwiträcht vferstaun möchti Sonder die notturfft der menschen sölichs eruordert vmb willen Das ouch Dann zwüschent Dem obgenanten Aulberchten myles sinen erben vnd nauchkomen als vögten vnd gerichtzherren an dem end mitt den fromen lüten von krinouw jren erben vnd nauchkomen gemainlich noch sonderlich Semlicher mauß mit span Oder stöss gewünnen möchtin Sonder das man jn künfftig zytt wüssen mug was oder welcherlay jedertail dem andern Zetond pflichtig sye So habend sich die obgemelten fromen erbern lütt Ain gemaind von krinouw mitt namen Clousmärck vnd haini ouch jacob vnd peter die schnider elich prüder vnd auberli wäspi Ouch haini vnd bernhart die wäspi sine elichen sön Vnd kleinhans töber hänsly töber Hainimurer vnd hans frig zuo dem obgenanten aulberchten myles als jrem vogt vnd gerichtz herren gefügt mitt ain andern stattlich über die ding gesessen Alt vrbal vnd rödel für sich genomen vnd darby sich selbs jrzalten harkomens halb aigenlich vnd gruntlichen eruaren was oder welcherlay Sy die genanten von krinouw Ainem vogt vnd gerichtz Herren von altar har Dessglichen ain jeder vogt vnd gerichtz herr jnnen hinwiderumb von rechtz vnd bilikaitt wegen pflichtig sin sölte Vnd zu ledtst des mitt ain andren gütlichen ainig worden Vnd solichs daruff mitt sampt etlichen stuken vnd artickles So dann der bemelten von krinouw notturfft jrtz gebruchens halb höschett jn dis offenn libell schrifft vnd brieff setzen lauffen Das alles hinfür stätt beliben vnd von baiden taillen gehalten werden sol jn maussen das von ainem artickel an den andern verschriben staut

Dem Also ist

Item des ersten Das alle die so fürbashin jn der vogty vnd gerichten zu krinouw sitzen vnd wonhafft sin werden Dem vorgenanten aulberchten myles sinen erben vnd nauchkomen oder wer denn ze maulen vogt vnd gerichtzherr an dem end ist je zu zechen jauren Oder so dick das nott sin wirdet vnd des von

jnnen vermant werden Als jrem vogt vnd gerichtz herren schweren söllen trüw vnd warhait zu laisten jren schaden zu warnen vnd zu wenden vnd jren nutz ze fürdern wie dann das von altar har gewonlich gewesen ist alles getrülich vnd vngeuorlichen etc.

Zum andern vmb komlichaitt willen baider taillen So söllent die obgenanten von krinouw jr erben vnd nauchkomen Dem vorgenanten aulberchteu myles sinen erben vnd nauchkomen Als gerichtz herrn nun fürbashin alle jaur mitt der gemaind zwen erbermann welche sy wellent zu waiblen fürschlachen Vnd ob sy wellend so mögen sy den alten waibel ouch fürschlachen vff den selben sol ain jeder vogt vnd gerichtzherr jnnen ainen waibel geben Derselbig waibel sol ouch als dann ainem vogt vnd gerichtzherrn schweren trüw vnd waurhaitt sinen schaden zu warnen vnd zu wenden vnd nutz ze fürdern Ouch jederman mit sinen sagen pott vnd verbotten gelich vnd gemain ze finde vnd füro was von frefflinen bussen oder der gelichen für jn kompt das an ainen vogt vnd gerichtzherrn zu bringen vnd sölichs rechtuertigen verhelffen alles getrülich vnd vngeuorlich„

Item vnd von der gerichten wegen Da sol ain jeder vogt vnd gerichtz herr zuo krinouw alle jaur drü offnü jargricht halten one silber vnd gold mitt namen zway zuo mayen vnd ainß zu herbst Oder die zwai ze herbst vnd ainß zu mayen wie dann füglichen siu wirdet Vnd allwegen zu sölichen gerichten Ainen richter mitt sampt zwayen vrtalsprechern oder fürsprechen dahinschicken Damit er salb dritten da sye vnd das tuon jn sinem aignen costen one der von krinouw schaden etc.

Vnd ob aber jemant Es wärin frömd oder haimsch wer der wäriwyter gerichtz noturftig sin würde Den selben sol man och vnuerzogenlich richten So dick das nott sin wirdet vnd füglichen zu wegen braucht werden mag Doch allwegen jn der costen Die dann recht haben wellen vnd zuo sölichen vnd allen gerichten Söllent alle die So jn der vogty zu krinouw sitzend vnd darzu berufft werden zu den gerichten ze gaun gehorsam sin Vnd alda

Digitized by Google

nachdem jn clag vnd wider red für sy praucht wirtt zu ertaillen das sy bedunckt götlich billich vnd recht sin Dar jnne überal nütz anzesechen weder gaub früntschafft noch vindtschafft Dann allain das dz recht fundcn vnd das vnrecht vnder getruckt werde als vngeuerlich.

Vnd zu den obgemelten jaurgerichten Sol man all wegen des ersten richten vmb aigen vnd erb darnach wittwen vnd waisen Darnach den gesten Darnach den Husgnossen vnd allwegen Den frouwen vor den mannen vnd zu ledtst ob ain vogt oder gerichtz Herr ütz ze tond Hett Sol man jm ouch richten ob man es an müssen gehaben mag

Item vnd füro So sol ain jegkliche fürstatt So jn der bemelten vogty zu krinouw jst vnd hinfür sin wirdet Dem obgenanten aulberchten myles sinen erben vnd nauchkomen oder wer an dem end vogt vnd gerichtz herr jst Alle jaur ain vasnacht huon geben Vnd darzu alle jaur zwen tagwan tuon Namlich den ainen zu vstagen vnd den andern zu herbst Oder Aber für ainen tagwan sechs costentzer pfening geben welcher aber jm ainen tagwan jm sumer tutt Es sy mitt mägen schniden oder dergelichen der sol damit die zwen tagwan vsgericht vnd von demselben jaur genug geton Haben jn maussen Das von altar har geprucht jst vngeuorlichen

Item vnd füro so jst harjnne luter zu merken das der kornzechend von allen den güttern so jn der vorgenanten vogty vnd gerichten zu krinouw gelegen sind mitt sampt alten schwil Dem vorgenanten aulberchten myles Sinen erben vnd nauchkomen zugehört Vnd darzu all nüw vnd alt herenzinß Dero souil jst

Item an kernen fierzechen fiertal vnd zwen fierling An haber ünffzechen mutt vnd ain fierling Angelt Siben pfund pfenning vnd acht schilling pfeniug costentzer müntz Das alles weder schwinen noch wachsen sol Sonder darby pliben Es sy Dann sach Das jemand jn künfftig zytt ütz dar von abkouffen vnd darumb brieff vnd sigel nemen wurde Vnd mitt sölichen obge-

Digitized by Google

rürten nüw vnd alten heren zinsen Söllent ouch alle die gütter So jn der genanten vogty vnd dem gerichtz zwang zu krinouw gelegen sind behafft beladen vnd zinßhafft wesen Also Das von Den selben güttern gar nichtz für ledig hin geben noch verkoufft werden sol Es werd dann etwauil mitt dem obgenanten zinß beladen etc.

Ouch sol mengklichem ze wüssen sin ob sich jemer fügty das from lütt frouw ald mann jn der gemelten vogty mitt ainandern rechten vnd vrtalen ergaun würden Da mitt aintwedra tail beschwärt Sin würde oder zwo gelich vrtallen an der zal der henden gesprochen Das man sölich vrtallen appolieren vnd züchen mag So offt das nott wirdet für ainen vogt oder gerichtz herrn Der bemelten vogty jn maussen das bisshar landtlöffig gewesen jst vngeuorlich

Item vnd füro von der Erechten vnd der erbvälen wegen Sol es staun vnd geerbt werden jn aller wyß vnd mauß wie jm vndern ampt bißhar recht sitt vnd gewonlich jst gewesen Vnd ouch das hinfür jn künfftig zytt geprucht wirdet jn allen puncten vnd artiklen alles vngeuorlich

Vnd wyter von der frefflinen vnd buossen wegen Sind obgenant baid tail mit ainandern luter ainig worden Das all buossen vnd frefflinen mit recht jn aller wiß vnd mauß wie vngeuorlichen jm vnderampt gewonlich ertailt wirt Erkennt vnd gestraufft werden söllend nach jeder sach gestalt wie dann sölichs bisshar ouch an dem end recht sit vnd gewonlichen gewesen jst vnd dann vmb semlich bussen sich mit ainem gerichtz Herrn oder vogt ze richten tröster geben Doch dz all bussen vnd frefflinen an gnaud ertailt werden söllen etc.

Item füro von der Efriden vnd der hoff türlinen wegen Die söllend allwegen vff sant jörgen tag vnd dessglichen vff des hälgen crütz tag zu Herbst gut vnd fridbar gemacht sin vnd sol der waibel Das jedesmauls besechen vnd wo die nüt fridbar gemacht wärin So sol der waibel das gepieten Des ersten an drig schilling

Digitized by Google

pfenning das es jn acht tagen gemacht sin söll Vnd ob das nüt beschäch So sol der waibel dieselben bussen jn züchen vnd dann sölichs wytergepieten an sechs schilling vnd je höcher vnd höcher biß Das man gehorsam wirt etc.

Füro von trett vnd traib wegen Sol man bruchen wie von altar har vngeuorlich Doch so sol niemand mer vsschlachen Dann souil er vngeuorlich an dem end gewintren mag Dann also ob ainer vngeuorlichen für ain pfund pfennig Höuw kouffen wölti Das mag er ton Oder ob ainer zu vstagen ainß rinds oder ainß andern Hopt vechs noturftig wurd das mag er ouch kouffen vnd vsschlachen sol man nit achten etc. Ouch so sol man das vech alwegen zuo sant jörgen tag vss den wisen triben vnd zuo sant gallen tag mag man wider jntriben Es sol ouch niemand dem andern nach dem mayentng durch sin wisen varen Es wäri dann sach Das es ain später bnwend wäri So sol man vngeuorlichem acht tagen nit achten etc.

Von der vngehailten stieren wegen Die sol man vor dem mayentag nüt zuo den kügen triben vnd ob sich begäb Das jemant ain kuo hette die mit den stieren luffe So mag er sy an ain ander end tuon Danne so sol jm die selben vngehailten stier niemand nauch triben Sonder ain andren vor schaden sin vngeuorlich etc.

Es sol ouch niemand kain gaiss haben Desglichen sol ouch niemand kain geys haben Dann mit der nachpuren willen etc.

Vnd ain jegklich schädlichs oder gebreschafftigs vech sol man dannen gebietten ze tond Des ersten an drig schilling pfenning Vnd dann für vnd für je höcher vnd je höcher biß das ainer gehorsam wirt vnd alwegen das alt überuaren pot jn ziechen vnd dann also wyter gepieten etc.

Vnd welcher ainem schaden tut Da mag er jm sin vech jn tun vnd jm das nüt wüsten Doch sol er dem es jst by der selben tagzyt kund tun vnd ob er das tut So hat er dem des es jst ob es verdirbt gnug geton

Digitized by Google

Sait er jm es nit by derſelben tagzyt vnd verdirbt es So ſol er jm es bezallen vnd wenn der kompt des es iſt vnd jm ain pfand git vnd daruff wer iſt So ſol er jm es lauſſen Vnd wenn ainem alſo ſchaden beſchicht vnd des nit entweſen wil Der mag ainen ſchätzer gewünen vnd den ſo jm ſchaden geton haut ouch haiſſen ainen ſchätzer gewünnen

Ob aber der ſelbiges nüt ton wölti So mag er zwen gewünnen vnd welche man alſo von den Huſgnoſſen zuo ſchätzern erwelt die ſöllent es tuon vnd ſich des nüt erwidren vnd was Sy dann ſchätzen Darby ſöllent baid tail pliben etc.

Item vnd wyter von der Holtz höwen wegen iſt lutter bedingt Das niemand dem andren jn ſinen vſgetailten gütern kain holtz houwen ſol vſgelauſſen die zwen gemainen heg Amm ſchnürhag vnd in der bitzi Da mag man wol zuo zünnen howen wo das am komlichoſten ſin mag Vnd ouch nüt zuo dem ſchädlichoſten vngeuorlich

Vnd wyter ſo iſt harjnne luter zuo merken Das die benampten fromen lüt mit ain andren gütlich ainß worden ſind Das ain jegklicher jn diſen nachbenempten höltzern wälden oder güttern ſinen holtz houw zuo zyten ſo es billichen iſt nach notturfft haben mag vnd namlich nach ſant gallen tag biß zuo ſant jörgentag Darzuo weg haben

Des erſten jn dem ticken holtz Daſelbſt ob den wiſen gelegen etc.

Das ander holtz genant die geren vnd was darob iſt biß an altanſchwil vnd hindrin biß an Den vettringen etc.

Ouch vff dem groſen kappff So wyt vnd fer biß vff das lo etc.

Item vnd die holdran jn vnd jn biß An der töber gut

Vnd welcher jn den obgemelten höltzern vnd wälden holtzen wil Der ſol die höltzer nüt lauſſen walen Sonder das gonten oder aber das ſchlaippfen ald aber zurugg dannen füren Damit

Digitized by Google

niemant dem andren ſine zimbre oder heg ald anders wüſten ſyn etc.

Aber zimer holtz wenn es ainem not tut So mag man es füren biß zuo mittem mayen alles vngeuorlich ze dem vnſchedlichoſten So es komlich ze wegen braucht werden mag etc.

Doch alſo mit lutrem bedingt Sol niemant vſſer vnd ab den gemainen vngetailten höltzern en kain holtz verkouffen noch verſchenken Dann allain ſölichs zuo jren hüſern vnd guoten bruch na jr noturft etc.

Vnd aber ſo mag ain jeder vff ſinen aignen gütern wol holtz verkouffen vnd verſchencken wie im fügt vnd eben ſin wirt vngeuorlich Füro ſo ſind ſy mit ain andern veberkomen alſo welcher oder welche jn den drigen zelgen rüthöltzer hat der mag die rüten vnd dann die zwen nütz jnn haben Sonder veſen vnd habern vnd die ſtümel ſelbs jn dem zytt abhouwen vnd jm dieſelben zway jaur niemand nütz darjnne houwen wenn aber dieſelben zwai jaur vſkomend vnd die rütti vom korn ledig wirt ob dann mer ſtümlen darjnn ſtünd die ainer ſelbs nüt abgehouwen hette So mag dannethin ain jeder ſölich ſtümel abhouwen vnd dannen füren Darjn jm niemand nütz ze reden haben ſol alles Vngeuorlichen

Wjr der obgenant aulbercht myles vnd die vorgenanten von krinouw Bekennent alles des So vnß dis offenn libellſchrifft vnd brieff bewyſen thut alſo beſchechen gereden vnd verſprechend ouch ain vndern für vnß vnd vnſer erben vnd nachkomen ain andern by allen vorgeſchriben ſtucken vnd articklen gütlich zuo beliben lauſſen Sonder geuorlichen daurwider nüt ze ſin noch ze tond jn kain wyſe noch wege all böß liſt vnd geuerd harjnn vermitten vnd gentzlichen hindan geſetzt

Item vnd füro Sol mengklichem ze wüſſen ſin nach dem vnd dann die Hochen gericht vnd was dem von rechtzwegen zuſtat mit ſampt der lechenſchafft jn der vorgeſchribnen vogti zuo krinouw nunzemaulen Dem Hochwirdigen fürſten vnd herrn herrn

Digitized by Google

gottharten appt des obgenanten gotzhus sant gallen vnserm gnedigen herrn vnd demselben siner gnaden gotzhuß von aigenschafft wegen zuo gehört Das ouch dis alles demselbigen vnserm gnedigen herrn Siner gnaden nachkomen vnd gotzhuß als dem obren herrn der gemelten Hochen gerichten Dessglichen der lechenschafft vnd oberkait halb jn allweg gantz vnd gar vnuergriffen vnschedlich Sonder harjnn jr herlikait vnd gerechtikait luter vorbehalten sin sol vngeuorlich

Vnd dis alles zuo ainem waurem offem vrkund vester stäter vnd ewiger sicherhait So hab jch vorgenanter aulbercht myles min aigen jnsigel für mich vnd all min erben vnd nachkomen offenlichen geton hencken an diss offenn libell schrifft vnd briefs dero zwai vngeuorlich gelicherlut gestellet worden sind vnd jedem tail ainß geben ist Vnd won wir die obgenanten von krinouw aignj jnsigel nüt bruchend So habend wir all gemainlich mit ernst erbetten Den fürsichtigen wisen Hansen Haufaman von vtzwil der zyt amman jm vndern ampt das er sin jnsigel für vnß vnd vnser erben vnd nauchkomen ouch hieran gehenckt haut Doch dis alles dem obgenanten vnserem genaidigen herren siner gnauden nauchkomen vnd gotzhus an jr oberkait Herlikait vnd gerechtikait als vorstaut ouch jm vud sinen erben vnschedlich vnd habend jm gelopt darwider nüt zetond

Die geben sind An sant marx Des hälgen evangelisten tag Des jaures als man zalt von der gepurt Cristi vnsers herrn Tusenndt fier hundert nünzig vnd jn dem dritten jaur etc.

8 blättriges Pergamentheft.

(Original in 2 Exemplaren im Arch. Krinau; mitgeth. v. H. Gemeindam. Joh. Schneider im Dorf.)

Digitized by Google

Nüwe veberkommnus vnnd verglyhung Enntzwüschen ainem Gotzhus sannct Gallen, vnnd ainer ganntzen Gemaind zuo Burgouw, anthräffend die hüßer vnnd hofstatten sampt den zuo thailten höltzern vund Gmainmercken wie vnnd wellichermassen man sich fürohin jnn alweg halten solle etc.

(Ohne bestimmte Jahrzahl.)

Zuo wüssen vnnd Kundt gethan sye menigklichem mit disem brieff. Alß dann dem würdigen Gotzhus sannt Gallen. zuo Burgow vnnd vff der Müllerego. jn der Grafschafft Toggennburg. hoch vnnd Nidere Gricht. mit aller herligkaith gwaltsami, recht. vnnd gerechtigkaith zuogehörig, vnnd bemelte nidere Gricht. von wylund dem Edlen vesten. Wernnherr Gielen. Ruodolffen Gielen von Glatburg seligen Eelichen sonne, Im Tusennt vierhundert. vnd sechs vnnd achzigesten Jare, jnn vermög brieff vnnd sigel. köufflicher wyß. an das Gotzhus sannt Gallen komen. Daselbst die Biderben lüth. So jnn sölchen Grichtszwanng gesessenn, Sich jnn dem Tusennt. vier hundert. vnnd Nün vnd Sechzigestenn jare, mit obernembtem Ruodolffen Gielen, jn ain verschribne Offnung, wie es mit Gricht vnnd recht. pott. vnnd verpott, Bussen. vnnd Fräuel. jnn holtz. vnnd in

Digitized by Google

veld ghalten. vnnd geprucht werden ganngen, vund daſſelbig jn Ewig zyth ze halten, mit ainandern vff vnndangenomen, Jnn welicher Offnung des letſten artigkels alſo vergriffen. Ob es ſich hienach jemer haiſchen. oder begeben wurd, Das jnn diſer offnung. oder die offnung. zemindern ald zemeren weri, Das ſoll beſchechen, mit aim vogtherren, vnnd der Nachpuren gunſt. wüſſen. vnnd willen, vnnd nit das dewederer thail, vezit one den anndern. harin zuendern. ze mindern ald ze meren, hab, vnnd was alſo mit baider thailen zuothuon. wüſſen. vnnd willen gemacht wirt, Das ſoll dannethin, ouch beſton. vnd ghalten werden. etc.

Alſo hiemit vß crafft bemelts artigkels, der Hochwürdig Fürſt vnnd herr, herr Diethelm Abbte des würdigen Gotzhus ſannt Gallen etc. Min gnediger herr von wegen jren gnaden. vnnd dero Gotzhus, ouch die Erſamen Biderben Lanndtlüth. gannzer Gmaind Burgow. Nych vnnd arm. niemandts vß geſchloſſen. gemainklich. vnnd ain heligklich. mit guoter vernunfft zythlicher vorbetrachtung. beſonnder von jren. deren von Burgow. kindern. vnnd nachkomen. beſſern nutz. vnnd Fromen willen. ſich von wegen jren hüſern, höltzeren. vnnd gmainmercken. diſern artigklen. wie es fürterhin gehalten vnnd geprucht werden ſölle, Enntſchloſſen. wellennd ouch. das es jnmaß wie hernach ſtath. ghalten, vnnd dem geſtrags nachgannen. vnnd gleptwerdj.

Nemlich vnnd des Erſten. diewyl jnn der offnung. zwayer artigklen. der hußhofſtaten. vnnd vßtailung der höltzer, vergriffen, Alſo. wo man ain hofſtat ze Burgow vindt, die ainem fuogklich iſt wes die doch ſye, wer die begert vnnd die zimeren wil. dem ſöll man die lychen. vmb ainen beſchaidnen zinß, vnnd ob ſy des zinß nit ains mögen werden. wes ſich dann ain Gricht, zuo Burgow erkennen, das ainer von der hofſtat zinß geben ſölle, Das ſöllennd baid thail halten. vnnd darby plyben. vnnd ſodann der höltzeren halber, Das die Nachpuren

Digitized by Google

ze Burgow, ainem Aman jerlich zwen zuogeben. dieſelbigen dry man dann gwalt haben. ueber die Höltzer ze Burgow, vnnd wie wol es ain gmain holtz iſt, So ſölle doch niemandts. weder zimerholtz. noch Brennholtz. Es werdi jm dann von den dry Mannen, oder von ainem vogtherren erloubt. vßgenomen alt Rön. vnnd vmbgefallen holtz. möge man wol vfmachen. Die gemelten dry man. ſöllen ouch menigklichem jm Grichtholtz gen. ze finer noturfft. es ſye ze brennen oder ze zünen. vngefarlich. Vnnd ob ainer vermainthe, die dry man jm gefarlich. oder jm ze lützel geben welten. der möge ze ainem vogtherren gon. der mag jm dann mer gen. oder nit, weders jnn guot beduncket ſin, vnnd wer diſe ſatzung nit hielt, vnnd darüber ſelbſt howen welt, der ſölle von jedem ſtumpen ſo er howt dry ſchilling pfennig verfallen ſin, Diſe jetz erzellten baid artigkel. der hofſtaten. vnnd vßtailung der höltzern. vnangeſechen das ſy jnn der offnung klar. vnnd haiter vergriffen, vnkrefftig. tod. vnnd ab haiſen. vnnd ſin, Deren man ſich ouch. weder jn. noch vßwenndig dem rechten. niemer behelffen. noch gepruchen. etc. Dargegen. vnnd hinwider vmb, ſo ſölle nun hinfür. dehain nüwe. hofſtaten vßgeben. vnnd hüſer, on gunſt. wüſſen. vnnd bewilligen wolernembts mins gnedigen herren, dero Gotzhus. vnd nachkomen. vnnd ouch ainer Gmaind ze Burgow, vffgericht. noch gebuwen werden. Sonnder genntzlich allerdingen. by den jetz nüwgemachten hofſteten vnnd hüſern plyben. Dieſelbigen ordennlich. wie dann hienach begriffen. mit jren namen. vnnd anſtöſſen beſchryben. volgenndts die höltzer. vnnd gmainmerck. durchinweg. one allen vorthail gethailt, vnnd jeder hußhofſtat beſonnder, ainen thail. dem Rychen, wie dem armen. vnnd dem armen alls dem Rychen, zuogeſtellt werden. Dergeſtalt, das ain jeder ſin zugethailt ſtuck, wie es dann mit marchen vnnderſchiden, vnnd hienach ouch begriffen wirth, ze finer hußhofſtat behalten, vnnd daruon nit geſündert werden.

Von ſölichen ouch nützit verkouffen. verſchennken noch ver-

Digitized by Google

aberwandlen, sonnder allain ze siner hußhofstat. zimerholtz. brennholtz. vnnd zünj. zuo sinen gütern. so jn Grichten gelegen. vnnd sonnst niendert vsserthalb den selbigen. sölche hinfüren. nach noturfft bruchen möge., Mit vffsetzung ainer straff. vnnd buoß fünff pfund pfennig costantzer werung. so ainem herren. vnnd Gotzhus sannt Gallen verfallen. welicher dem wie obstath nit gelebte, das er sin zuogethailt holtz. vnnd gmainmerck. von der hußhoffstat verkouffen. ald sonnst wenig ald vil verschanctj. ald daruon veraberwanndletj, vnnd vß den Grichten zürtj. Dergltchen. wann ainer dem andern. jnn dem sinen zuothailten. mit holtz abhowen. ald anderm schaden thätj, obbestimpte buoß von jnen jnziechen, vnnd niemanndts hier jnn verschonen, Vnnd darzuo, sölche köuff, weder jn. noch vßwenndig dem rechtenn, krafft. noch macht haben, sonnder angenndts widerumb. ze den huß hoffstaten thuon, vnnd jnn Ewig zyth daruon nit gesündert werdenn./.

Wol so möchte ainer vilicht über kurtz ald lanng. vff das. so sin aigen. ain huß buwen. vnnd setzen Aber weder jn holtz noch veld, dehain gerechtigkaith wie die aundern hofstaten, gar. vnnd gentzlich nit haben. sonnder hiemit allerdingen. vßgeschlossen sin sölle, Was ouch ainer jeden hußhofstath. jetzunder zuotailt, vnnd vormalen brunnens gerechtigkaiten stäg. vnnd weg dardurch ganngen, dasselbig deniemanndts dem andern, weder versperen. noch weren, Sonnder wie es von alter har geprucht, ainandern sölichs on jntrag verfolgen lassen, Jnn glychem. so ainer vff dem sinen zuotailten stuck, rüten, vnnd von dem selbigen etwas buwen weltj. Soll dem zechenntherren, welichem der von billigkaith. vnd recht zuogehörig. nütz benomen. sonnder hiemit was gerechtigkaith derselbig. ze sölchem zehaben vermainth. vßbedingt. vnnd vorbehalten sin, Vnnd dann zum höchsten. vnnd fürnembsten. jst hierin haiter, vnnd luter abgeredt. vnnd beschlossen. Diewyl jn ainem sonnderbarn artickel der offnung vergriffen, Das das Burgsäs zuo Burgow, mit aller siner zuogehörd, ainem

Digitized by Google

vogtherren zuodiene, Das alßdann ſölches Burgſäß, mit ſiner wytj. vnnd begriff, vßzilet, vnnd nienndert. jn diſe thailung komen. vnnd glait, vnnd nicht deſterminder, von der herligkaith wegen, wie aiuer andern hußhofſtat, ain thail von dem holtz. vnnd gmain mercken zuogeſtelt werden, Jnn glychem. diewyl ouch daſelbſt ze Burgow, ain Badſtuben, darab dann dem Gotzhus ſant Gallen, jnuermög brieff vnnd ſigel. acht ſchilling pfennig. Ewigs. vnnd vnablöſigs grund. vnnd bodenzinß, gath, ſölle dieſelbig Badſtuben, hierjnn nit vßgeſündert. noch verthailt ſin, Sonnder. ouch. wie ainer andern Hofſtat, jr gepürennder thail verfolgen, vnnd der jnhaber ſölicher Badſtuben alles das wie obſtath. vnnd ain anderer jnſeß der Grichten. zehalten ſchuldig vnnd verpunden ſin,

Vnnd ſind diß di harnachuolgenden hußhofſtaten. vnnd jre zuothailten hölzer, vnnd Gmainmercken.,

Nemlich vnd des Erſten das Burgſäß, mit ſiner zuogehörd, ſo des Gotzhus ſannt Gallen recht aigen. wie es allenthalben, mit dem Burggraben vmbgriffen. ſtoßt an hanſen Buwman, an Liennhart Stadler, an jacoben Moßbergs Erben, vnnd an das Buchholtz. an das gmainmerck, zuoſambt diſem zuothailten holtz. jm buochholtz, ſo vnngfar zwo juchart, ſtoßt an des Lenntzen Gatter, an die gaß, an die Glat, an den Buchholtz acker, vnnd an Baſtj ſchellen, Mer vngefar zwo juchart an der Egg, ſtoſſen an Berghag. an Hans haimen, vnnd an Michel pfenndler.,

Item Geörgen Moßbergs Huß vnnd hoff, ſtoßt oben an die Lanndtſtraß. ze zwayen orten an Hanns Tritenbaß. vnnd an Cuonj Moßbergs wiß, Darzuo diß zuothailt holtz. vnnd gmainmerck, vngefar an der halb juchart holtz. vff der Ryſe, ſtoßt an hanns pfenndler, an henſj Enngler, an die zechennt wiß, vnnd an die Crützegck, Mer vngefar ain juchart acker, jm obern gmainmerck, ſo an der Landtſtraß gelegen, ſtoßt an bach. an das hugenbuochlj. vnnd an Hanns Buwmans vorder wiß,

Item Hanns Tritennbaß. Huß. vnnd hofſtat, ſtoßt an die

Digitized by Google

Landtstraß. an jörj. vnnd jacob die Moßberg. vnnd an Marxen Tritenbaß. sambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, Vngefar Dry juchart holtz. jm buochholtz. stoßt an Wyßhanns Buwman, an die Glatwiß, an Bülacher, vnnd an Marti Saiger, vnnd an Columban Riter, Mer ain bletzli vff der aberwiß. stoßt an Herman Stadler, an Volj Moßberg. vnnd an Hannsen Stadler,

Item Marx Tritennbaß. Huß. vnnd Hofstat. stoßt an volj hellert. an jacob Moßberg. vnnd an Hanns Buwman. Mit sambt disem zuotailten stuck des holtzes. vnnd gmainmerck. Nemlich vngefar dry juchart holtz jm buochholtz. stoßt oben an die Burg. an Hanns Buwman. an die Glat. vnnd an Columban Riter. Mer ain halb juchart acker an der Egg. stoßt an Columban Riter. an Bastj Schellen, an den Gefrid. vnd an den Schuomacher,

Item Volli Hellerts, huß vnnd hoff, stoßt an volj Moßberg. an Michel pfenndler, an Mackus tritenbas. Mitsambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. Namlich vngeuar, dry juchart holtz jm buochholtz. stoßt an das Burgsäß, an die Glat. vnnd an Marxen Tritenbaß Mer zwo jüchart eunthalb der Glat gelegen, stossen an das Rudlen, nn Helffennberger güoter. vand sonnst allenthalben an die Glat, Mer an der halb jüchart vff der Egg. stossen an Columban Riter. an Hans Buwman, vnnd an Herman Stadler,

Item Jacob Moßbergs, Huß vnnd Hofstat. stoßt an volj Moßberg. an Bastj Schellen, vnnd an Michel pfenndler, Mit sambt disem zuotailten holtz. vnnd gmainmerck, Nemlich vngefar zwo juchart vff der Ryse, stossen an Hannsen pfenndler, an Michel pfendler, an die zechennt wiß vnnd an die Crützegg. Item anderhalb juchart vff der Egg. stoßt an Columban Riter. an Hanns Hoffteter, vnnd an hans Buwman,

Item Hanns Hoffamans Huß, vnnd hofstat. stoßt an hansen Stadler, an jacob Moßberg. vnnd an Michel pfenndler, Mit sambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, Namlich vm-

Digitized by Google

gefar ain ain (sic) juchart vff der Ryse gelegen, stoßt an Michel pfenndler, an die Crützegg. vnnd an Hanns Buwman, Item zwo juchart jm obern. gmainmerck. stossen an jacoben Moßberg an das buochlj. vnd an den Bach,

Item Michel pfenndlers, huß vnnd Hvfstat, stoßt an jacob Moßberg. vnnden an den bach. vnnd oben an die Lanndtstraß. an hansen Stadler, Mit sambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, jtem vngeuar zwo juchart vff der Ryse, stossen an jacob Moßberg. an Hanns Hoffaman, vnnd oben an die Crütz Egg. Mer ain guot juchart jnn der Egg. stoßt an hanns haimen, an jacob Moßberg, vnnd an Lienhart Stadler., Item Sebastian Schellen huß vnd hofstat. stoßt an Jacob Moßberg. an hanns Stadler, vnnd an wyßhanns Moßberg. Mit sambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, jtem vngfar dry juchart holtz jm buochholtz. stossen an des buochholtz acher, an die Glat, vnnd an hanns Stadler, Mer annderhalb juchart acker, an der Egg. stoßt an Marx Tritenbaß, an Lenntz Stadler, vnnd an Aman volj Moßberg. Item Hanns Stadlers huß vnnd hofstat. stoßt an Hans Hoffaman, an Michel pfenndler, an peter Gebhart. vnnd an Sebastian schellen. Mit sambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, Item vngefar dry juchart holtz jm Buochholtz. stossen an Sebastian schellen, an stychacher, vnnd an Martj Saiger, Mer zwo juchart jm vnndern gmainmerck, stossen an jacob Moßberg. an den bach. vnnd an Hans Buwmann,

Item Peter Gebharts huß vnnd hofstat. stoßt an jacoben Moßberg. an hannsen Stadler, vnnd an die lanndtstraß, Sambt disem zuothailten holtz, vnnd gmainmerck. jtem vngeuar dry juchart holtz jm buochholtz. stossen an das Burgsäß, an die Glat. an Herman Stadler, vnd an volj hellart. Mer zwo juchart jnn der Egg gelegen, stossen an des Rennglismoß. an wyßhanns, Buwman, vnnd on volj hellart,

Item Cuonj Moßbergs Huß vnnd hoff. stoßt an peter Geb-

Digitized by Google

hart. an Sebastian schellen, vnnd an den bach. Mit sambt disem zuo thailten holtz. vnnd gmainmerck, Item vngefar zwo juchart jn kurtzen wannden stossen an alterschwyler güter, an die Ow, vnnd an Fridlj Schmidts güter, Mer zwo juchart jnn der Egg. stossen an Columban Riter an Sebastian schellen, an die Lanndtstraß, vnnd an Lutenbächlj,

Mer hat er Cuonj Moßberg. aber ain huß vnnd hoff. glych an disem gelegen, stoßt an Lenntz Stadler, an den bach. an Sebastian Schellen, vnnd an den Brunnen. Zuosambt disem zuothailten holtz. vnnd Gmainmerck. Item zwo juchart jn kurtzen wanden, stossen an Alterschwyler güter, an die Ow, vnnd an ander sin guot, Mer zwo juchart jn der Egg. stossen ouch an Columban Riters. an die Landtstraß. vnnd an Lutenbächlj,

Item Lenntz Stadlers huß vnnd hofstat. stoßt an Hanns Buwman, an die Lanndtstraß, vnnd an Herman Stadler, Mit sambt disem zuothailten holtz. vnnd gemainmerck, Item vngeuar ain juchart holtz jn kurtzen wannden, stoßt an des Rümelis waid, an allterschwyler güter vnnd an hanns. vnnd jacob die Buwman, Mer ain halb juchart jn der Egg. stoßt an hanns Buwman, an Martj Saiger, vnnd an hans Moßberg.,

Item Herman Stadlers, huß vnnd hoff. stoßt an Martj Saiger, hinden. vnnd vornen an die Lanndtstraß, Mitsambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, jtem vngefar dry juchart holtz. jm buochholtz, stossen an Michel pfenndler, vff die Glat. vnnd an peter Gäbharth, Mer anderhalb juchart jn der Egg. stossen an Columban Riter, an Fridlj Schmid, vnnd an jacob Moßberg.

Item Marti Saigers huß, vnnd hoff. stoßt an Herman Stadler, an hanns Buwman, vnnd an die Lanndtstraß, Mitsambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. jtem vngeuar dry juchart holtz im buochholtz. stossen an die Büolacher, vff die Glat. vnnd an hanns Tritenbaß, Mer ain halb juchart jn der

Digitized by Google

Egg. stoßt an volj Moßberg, an Lenntz stadler, vnnd an hanns Moßberg.,

Item Hanns Buwman genembt wyßhanns, huß vnnd hofstat. stoßt an Martj Saiger, an die Lanndtstraß hinden. vnd vornen, vnd an hansen pfenndler, Mitsambt diesem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. jtem zwo juchart holtz. jm buochholtz. stossen an das Burgsäß, an die Glath. vnd an herman Stadler, Mer annderhalb juchart jnn der Egg. stossen an Michel Moßberg. an Hanns Buwman, vnnd an peter Gebhart,

Mer so hat jetzgeschribner Hanns Buwman. aber ain huß vnnd hofstath. stoßt an die Lanndtstraß, ze zwayen orten an hanns hoffsteter, vnnd an hanns haimen, Mitsambt disem zuo thailten holtz. vnnd gmainmergk. jtem anderhalb juchart acker vff der Ryse, stoßt an Michel Moßberg. an hanns hoffaman, vnnd an die Crützegk. Mer vngefar dry juchart jm vnndern gmainmerck. stossen an berg. an Cuonlj Moßberg. vnnd an hannsen hoffaman,

Item hanns Ennglers huß, vnnd hoffstat. stoßt an die Landtstraß, an volj Moßberg. vnnd an wyßhanns Buwman, Mitsambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, jtem vngeuar ain juchart oben jnn kurtzen wannden, stoßt an die krätzern, an die zechennt wiß. vnd an jörg Moßberg. Mer zwo juchart acker jnn der Egg. stossen an Fridlj schmid. an des Burgseß zuothailt stuck. vnnd an Michel pfenndler.

Item die Badstub so Hanns hoffsteter dißmals jnhat. stoßt an dry orten. an die Lanndtstraß, vnnd an hanns Buwman, Mitsambt disem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, Item vngeuar dry juchart jm buochholtz. stossen vnnden an den bach. an Colonban buwman, vnd an peter Thudlj. Mer annderhalb juchart jnn der Egg. stossen an Michel Moßberg. an jacoben Moßberg. vnnd an peter Spaichen,

Item Anndres pfenndlers huß vnnd hoff, stoßt an volj Moßberg. an peter Cappeller, vnnd an die Lanndtstraß, Mit

Digitized by Google

ſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. jtem vngeuar zwo juchart vff der Ryſe, ſtoſſen an die Crützegg. an die zechennt wiß, vnnd an jacob Moßberg. Mer annderhalb juchart jnn der Egg. ſtoſſen an peter Tudlj, an hanns Buwman, vnnd an das Burgſäß

Jtem peter Cappellers Huß vnnd hoff. ſtoßt an die Lanndtſtraß, vnnd an hanns Buwman, vnnd an Anndres pfenndler, Mit ſambt diſem zuothailten holtz vnnd gmainmerck, Jtem vngeſar zwo juchart holtz. jm buochholtz, ſtoſſen an hanns Buwman, an hanns Moßberg. vnnd an bach. Mer ain halb juchart jnn der Egg. ſtoßt an hanns Moßberg. an Berghag. vnnd an peter Tudlj

Jtem volj Moßbergs, des Amanns huß, ſtoßt an hanns Buwman, an Michel Moßberg. vnnd an Andres vnnd hanns die pfenndler, Mit ſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, jtem zwo juchart holtz jn kurtzen wannden, ſtoſſen vff hin an die krätzern, vff die Ow, vnnd an jacob Moßberg. Mer ain juchart acker jnn der Egg. ſtoßt an Martj Saiger, an Columban Riter, vnnd an Sebaſtian Schellen,

Jtem Hanns Buwmans Huß vnnd hoff, ſtoßt hinden. vnd vornen an die Lanndtſtraß, vnnd an peter kappeller, Mitſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. Jtem zwo juchart holtz jm buochholtz. ſtoſſen an Caſpar Buwman. an hans haimen, vnnd an peter kappeller, Mer ain juchart jnn der Egg, ſtoßt an peter Gäbharth. an Michel Moßberg. vnnd an jacob Moßberg.,

Jtem Michel Moßbergs huß vnnd hoff, ſtoßt an die Lanndtſtraß, an Fridli ſchmid, vnnd an hanns Buwman, ſambt diſem zuothailten holtz vnnd gmainmerck. jtem zwo juchart jnn der Ryſe, ſtoſſen an Cuonj Moßberg. au hanns Buwmman, vnnd an volj Moßberg. Mer ain juchort jnn der Egg. ſtoßt an hanns Buwman, an hanns hoffſteter. vnnd an hanns högger.

Jtem Hanns Haimen huß vnnd hoff. ſtoßt an die Lanndt-

Digitized by Google

straß, an Hanfen Moßberg. vnnd an Fridlj Schmid, Mitſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck, jtem vnngeuar ſächs juchart holtz. jm buochholtz. ſtoßen an den bach. an der Tudlinen Egg. an die hunndtsegk. vnnd an Caſpar. vnd hannſen die Buwman, Mer zwo juchart jnn der Egg. ſtoſſen an Berghag. an Michel pfenndler, vnnd an des Burgſäß zuothailten güter.,

Jtem hanns Moßbergs huß vnnd hoff. ſtoßt an Hanns Haimen, an Colonbon Riter, vnnd an die lanndtſtraß. Zuo ſambt diſem zuothailten holtz. vnd gmainmerck. jtem vngeuar zwo juchart jm buochholtz. ſtoſſen an peter Cappeller, an Michel huoberlj. vnnd an das bächlj. Mer ain halb juchart jnn der Egg. ſtoßt an peter kappeller, vnnd an lenntz Stadler, vnnd an peter ſpaichen,

Jtem Herr peter Spaichen. des predicannten huß, vnd hoff. ſtoßt an die Lanndtſtraß. an jacoben Moßberg. vnnd an hanns Buwman, Mitſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. jtem zwo juchart holtz. jm buochholtz. ſtoſſen an hanns Buwman, an peter Tudlj. vnd an Colonbon Riter. Mer ain halb juchart vff der Egg. ſtoßt an peter Tudlj an hanns Buwman, vnnd an hannſen Motzberg.

Jtem Fridlj Schmidts huß, vnnd hoff, ſtoßt an Michel Moßberg. an Hanſen Buwman, vnnd an volj Moßberg. Mit ſamt diſem zuothailten holtz. vnd gmainmerck. jtem vnngefar annderhalb juchart holtz. jnn kurtzen wannden, ſtoſſen an jacklj buwman, an volj Motzberg. vnnd an Allter ſchwyler güöter, Mer zwo juchart acker jnn der Egg. ſtoſſen an herman Stadler, an jacob Moßberg, vnnd an hanns buwman,

Jtem peter Tudlis huß. vnnd hoff, ſtoßt an die Lanndtſtraß, an peter ſpaichen den predicannten, vnnden aber an die lanndtſtraß,. Mitſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmain merck. jtem zwo juchart jm buochholtz. ſtoſſen an hannſen Buwman, an hanns hoffſteter. vnnd an peter Spaichen, Mer annder

Digitized by Google

halb juchart vff der Egg. ſtoſſen an peter Cappeller. an hannſen pfenndler. vnnd an peter Spaichen.

Item Hanns Buwman. genembt hübſch hanns.. huß vnnd hofſtat. ſtoßt an Fridlj Schmid an Colonbon Riter, vnnd an die Lanndtſtraß. Mit ſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. jtem anderhalb juchart holtz. am waſſerſchnall. ſtoſſen an Lenntz Stadler, an allterſchwyler guoth, vnd an Claus hüßler, Mer ain juchart an der Egg. ſtoßt an peter Spaichen, an hanns pfenndler, vnnd an hanns haimen,

Item Michel huoberlis huß vnnd hoff. ſtoßt an die Lanndtſtraß. an Colonban Riter. vnnd wider an die Lanndtſtraß, Mit ſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. jtem zwo juchart jm obern buochholtz. ſtoſſen an henſi Moßberg an wyßhanns Buwman, vnnd nebennt ſich an Colonbon buwman, Mer zwo juchart jm Grundlen moß, ſtoßt an die winterhalden, vnnd ſonnſt an zwayen orten an jacob Moßberg.

Item Colonbon Riters huß, vnnd hoff. ſtoßt an die Lanndtſtraß. an Michel huoberlj. annd an hanns Buwman, Mitſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. jtem dry juchart holtz jm buochholtz. ſtoſſen an hanns Buwman, an die Glat, an peter ſpaich. vnnd an Marx Tritenbaß, Mer ain halb juchart jnn der Egg. ſtoßt an volj Moßberg. an jacob Moßberg. an Marx Tritenbaß. vnnd an Eefrid,

Item jacklj Buwmanns huß vnnd hoff, ſtoßt an Hennßlj Buwman. an die Lanndtſtraß, vnnd an Colunban buwman, Mitſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. jtem ain juchart holtz jnn kurtzen wannden, ſtoßt an Lenntz Stadler, an Fridlj ſchmid, vnnd an allterſchwyler güter, Mer ain juchart an der Egg, ſtoßt an Colonban buwman, an jacob Moßberg. vnnd hanns hoffſteter.,

Item Hennßli Buwmans huß vnnd hoff, ſtoßt an die Lanndtſtraß, an jacklj Buwman, vnnd an Michel huoberlj. Mit ſambt diſem zuothailten holtz. vnnd gmainmerck. jtem ain juchart

Digitized by Google

holtz offem Berg gelegen, stoßt an Michel Moßberg an Columban Riter, vnnd an Michel pfenndler, Mer anderhalb juchart vff der Egg. stossen an volj hellart. an hans buwman, vnnd an des Burgseß zuothailten güter,

Item Columban buwmans huß vnnd hof stoßt an Baschj Schellen an hanns Buwman vnnd an jacob Buwan Mitsambt disem zuothailten holtz vnnd gmainmerck, jtem drithalb juchart holtz jm buochholtz. stoßt an Michel huoberlj, an hans hoffteter, vnd an hanns buwman, Mer ain juchart jnn der Egg. stoßt an jacob Moßberg. an jacklj Buwman. vnnd aber an jacob Moßberger,.

Vnnd des alles zuo warem offem vrkhundt vnnd bestätigung aller obbegriffnen stucken vnnd artigklen. so hat hochernembter min gnediger herr abbt Diethelm für sich selbs vnnd dero Gotzhus sant Gallen. jren gnaden Secreth jnsigel. Doch derselbigen an aller herligkaith. recht. vnnd gerechtigkaith. vnnd jnn sonnderheith was die offnung. jn anndern artigklen merem vnnd minderm. zuogibt vnd vermag. jn allweg one schaden. vnnd gannts vnuergriffen, offenntlich gehenckt an disen brieff. Vnnd ze noch merer sicherhaith. Gantze Gmaind Burgow. Rych vnnd arm niemandts vßgeschlossen für sy vnd jre nachkomen. die sy vestenklich harzuo verbinden Mit Flyß vnnd ernst erpeten Denn Ersamen wysen, Hannsen Rütj vogt ze Schwartzenbach. Das er sin aigen jnsigel. (jme vnnd sinen Erben one schaden.) ouch hier zuo gehennckt. Deren zwen glych lutennd brieff gemacht. vnnd jedem thail ainer geben vff

Pergamentheft.

(Original im Arch. Burgau).

Digitized by Google

Veren von Niderstetten Inn zug vndt Vorsß gerächtigkheit.

(1559)

Zu wüssen vndt Kundt seye Menigklichen Hiemit, Allsdann dem würdigen Gottshaus St. Gallen zue Niderstetten vndt alleß, was in demselben Grichtszirkh, herumb gelegen hoch vndt nider Gricht, zwing, vndt penn, poth vndt verpott, Buessen freuell, auch gäntzlich alle Herrligkheit, obrigkheit vndt gewaltsamj zugehörig — Welche aber bißher, Einen Jeden, von wannen oder weß Landts Er Bürtig, vnerforderet des Man rächts, Inzugs vndt anders, zue Ihnen ziechen, vndt aller Rächt vndt Gerächtigkheit, des wäydtgangs, vndt anderer dingen halb, wie Einer, dessen vordern ye welten hier in disem Gricht sesshafft gewesen, gebrauchen lassen, vndt also von Freumbden, ußländischen Personen, die nit Dorffgnossen, auch weder Sie nach Ihre altvordern, nit alda gewesen, vndt einiche Rächt vndt Gerächtigkheit bey Ihnen gehebt, dermassen vebersetzt, das Sie desselbigen an Ihrer Nahrung größlich entgelten vndt zue besorgen, ze lest gar von Haus vndt hoff müssen, Deßhalben, damit solchs vorkhomen, vndt Mengklich zu Ewig zeit wüssen möge, wie Er sich in disem fahl halthen So hat der Hochwürdig Fürst vndt Herr, Herr Diethelm, Abbt obvermeltes Gotshaus St: Gallen, mein gnediger Fürst, Jetziger Regierender Herr, als der seinen vnder-

Digitized by Google

thonen, vndt zugehörigen jnn solchen vndt anderen dergleichen Beschwerungen zu verhelffen gnedigs willenß, vff Freytag, was St: Sebastianßtag, Im Tausenth Fünffhundert Neun vndt Fünffzigesten Jahr, mit einer gantzen Gmeindt zue Niderstethen Reichen vndt Armen, gantz niemandts vß geschlossen, ein Dorff Rächt vff vndt angenomen, wollend auch daß solches in allen seinen puncten vndt Articlen vestenklich gehalten, demselbigen gelebt vndt nachgangen werde. Deme ist allso.

Des Ersten Welcher oder welche hinfüro das Dorff Rächt zu Niderstetten kauffen will, der soll vndt mueß das vmb Sechs guldin Costantzer Müntz vndt wehrung erkaufen, So fer Er meinem gnedigen Herren vndt der Gmeindt gefellig, dasselbig Meinem gnedigen Herren halb, vndt daß anderhalb Theil der Gmeindt zugehören, darmit Sie Steeg vndt weeg, auch ander des Dorffs Nothwendigkheiten, Es seye mit den Brünnen vndt anderem. Nach Nothurfft desto baß in Ehren halten, vndt erbesseren mögen. Item So ein Dorffman ein dochter oder Witfrawen vsserhalb deß Dorffs Etter neme, daß dan dieselbig Fraw, vndt Ihre Kinder, so Sie bey dem Dorffman erzeuget, auch Dorff Leuth seyn sollen, obgleich woll der Man sturbe, vndt aber so die Fraw vorhin, Ehemohlen Sie den Dorffman genomen, Kinder hette, daß dieselbigen nit Dorffsgnossen seyn sollen.

Item So ein Dorffsdochter oder Fraw, einen vsserhalb des Dorffs Etter neme, der ein Landtman wehre, derselbig mag woll auch daß Dorff Rächt, vmb vier guldin Costantzer Müntz Kauffen, sofer Er meinem gnedigen Herren vndt der Gemeind gefellig vndt annemblich.

Item So aber ein Dorffs Fraw oder Dochter einen neme, der nit ein Landtman sonder auß Freümbden Landen wehre, dem soll das Dorff Rächt gantz vndt gar nit geben werden, Er bringe dann glaubwürdig Schein vndt Vrkhundt seiner Gebuhrt vndt herkhomens die such Meinem herren vndt der Gmeindt

Digitized by Google

gefellig, zu dem das Er sich an einen Herren von St: Gallen ergeb wie ein anderer Landtman, Alß dan mag Ihm auch das Dorff Rächt vmb Sechs pfundt Pfening geben werden, vndt obgleich woll Einer Eine neme, der Meinen gnedigen Herren vndt der Gmeindt nit gefellig, das dann der selbig kein gerächtigkheit im Dorff Etter erwyßet, vndt soll Meinem gnedigen Herren das Inzuggelth auch halb, vndt das ander halb Theil einer Gmeindt zuedienen.

Item Ob aber Einer ein Haus kaufft In disem Dorffs Etter, der nit ein Dorffsman, sonder vß frömbden Landen, oder sonst ab anderen Endt vndt orthen der Grafschafft Toggenburg were, der soll vndt mueß zue dem Inzug geben, so fer Er von Meinem gnedigen Herren vndt der Gmeindt angenomen Sechs Pfundt Pfenig Costantzer Müntz. Dasselbig gelt abermahlen halb meinem gnedigen Herren vndt das ander halb Theil der Gmeindt zuegehören.

Item So Einer oder Eine vß des Dorffs Etter auff aigne ald Lehen Güeter Zogen, vndt diewyl Sie dieselbigen besitzen, Kinder veberkhemen, Won Si dann Ihr Sthür, von Ihrem Eigentumb, so Sie jn Grichten haben, geben vndt vßrichten, daß dieselbigen Kinder gleich als woll gerächtigkheit Im dorff Rächt haben sollen, allß jhr vater vndt Mueter.

Item Welcher oder welche hinfüro, vß deß Dorffs Etter vff äigens ald Lehens ziechen, vndt kein Eigens mer im Dorffs Etter haben, dieselbigen sollen Ihr dorff Rächt verwürkht haben, Sie kauffen dann es wider mit vier guldin wie hievor stehet, doch mit gunst vndt verwilligen mins gnedigen Herren vndt der Gmeindt.

Item Die so aus dem Dorff Etter auff äigens ald Lehens ziechen, die sollen Gmäind Rächt Trib vndt Traib in holtz nach in veldt nit haben nach nutzen alß die im Dorffs Eter sitzen. So vndt aber dieselbigen wider in des Dorffs Eter ziechen, Alß

Digitized by Google

dann soll jhnen die Gerächtigkeit wie einem Dorffman verfolgt werden

Item Eß sollen alle die vnehliche Kinder, so biß auff heütt dato zue Nider Steten Erzogen, vndt erbohren, auch nit schuldig seyn daß Dorff Rächt zu kauffen, vndt den Innzug zugeben, Wo aber sich begebe, das von Ehelichen vndt vnehelichen oder Ledigen Personen Nun hinfüro vneheliche Kinder erboren wurden, Dieselbigen vnehelichen Kinder söllendt weder Gmeindt noch Dorff Rächt haben Eß werde Einem dann von meinem Gnedigen Herren vndt der Gmeindt zuegelassen.

Item Ob aber sach were, daß ein Dorffman aus Armueth sein Haus vndt Hoff verkauffte, der dann solches freyes Erlaubenß woll Thun mag, Doch mit der bescheydenheit, wan Er dann ein Dorffman findt der Jhn wider vmb beherbergt, vndt jhn ze haus hat, last man es geschehen, vndt so derselbig vech hete, Es wehren Kühe oder Roß, mag Er solches woll haben, vndt lassen lauffen, wie ein anderer Dorffman.

Zuletst Sollen alle die so jnzüglig seyndt, auff dem nechsten Jahr Gricht Ingeschriben werden, vndt (sic) dan von Jahr zue Jahr allwegen an den Jahr Grichten.

Vndt Dieweil dann Hochgedachter mein gnediger Herr die hie ob gestelten Articul denen von Niderstetten auch allen jhren Nachkhomen Kindern vndt Kindts Kindern zue wollfahrt, nutz vndt guetem gemacht Hat, So behalt jhm Sein Fürstlich Gnad hierin bevor jhr vndt jhres Gotshaus auch dero Nochkhomen Freyheiten Herrligkheiten, Oberkheiten, Rächten, Gerächtigkheiten mit Pot vndt verpott, vndt in allem dem. So dann vermelt vnderthanen zue Nider Stetten je vndt von altem har, zethun schuldig, vndt vnderwürfflich seyn sollen, Sonderlich in denen Artiklen alß vor geschriben, So von Mans ald Frowen Personen das Dorff Rächt erkaufft, ald sonst jetz oder in künftig zeit heten, vndt veber khemen, vndt dieselbigen Personen sich nit Erbarlich hielten, auch jhr Man — vndt Frawen Rächt mit

Digitized by Google

ehelicher Gebuhrt vndt Herkhomens nit heten, ald ſonſt erzeigten, alß ander From Ehrbar Gotts haus Leüth.

Das dann Hochgedachter mein gnediger Herr vndt jhren Gnaden nachkhomen für ſich ſelbſt vndt ohne jnredt deren von Nider-Stetten auch ſonſt Menigklichs gewalt haben, Sollich vntogenlich Perſonen das Dorff Rächt nit ze geben, nach anzenemmen, Sonder die zue verweyſen.

Diß all oberzelte Articul mag mein gnediger Herr vndt dero Nachkhomen, mit denen von Nider Stetten mindern vndt mehren, wie es ſeiner Gnaden vndt einer Gmeindt gefellig iſt.

Pergamentheft beſch.

(Original im Arch. Niederſtetten; mitgeth. von H. Pankraz Fräfel, Gemeinderath, in Niederſtetten.)

Digitized by Google

Landtrecht für Hennberg vnd Petertzell.

(1565)

Es ist zu wüssen Daß Hannß Mertz Aman vf dem Hennberg diß Lanndtrecht von dem Lanndtschryber glößt vnnd betzallt hat vf Menntag vor Sanndt Sebastionstag Anno 1574. Vmb x sunnen Kronen. Innammen. vnnd von wegen ainer Gannzen gegnj Hennberg. vnnd Petertzell

WJR Othmar von Gottesgnaden Abbte des Gotzhus Sannt Gallen, Das one mittel dem hailgen Stuol ze Rom zugehört, Sant Benedicten ordens jnn Costantzer Bistumb gelegen.

Bekhennen offenlich. vnd thuond khund Mengklichenn Das vff hüt dato ditz lybels vor vnns, jnn vnserm houe. vnd Stat wyl. erschinen sind, Die Ersamen, der vnnsern lieben. vnd getrüwen beider Gmeinden vffem Hennberg jm Gegen hartspuoch, Vnnd zuo Petertzell jnn vnnser Grafschafft Toggenburg Erbare gesanndte botten. Mit namen Cunrat Roß, hainrich am Büel, Volrich Näff. all dry, nüw vnd allt Amman, Vnnd Hans Brunner. ain Richter daselbst vffem Hemberg: Sodann Baltassar Näff. vnnd jung hans Schöub. nüw. vnnd allt Ammann zuo petertzell, Vnnd liessend vns fürbringen, Nachdem vnser vorherr: Abbt Diethelm seliger vnnd loblicher gedechtnus. kurtz hienor. Sy die ernenten beid Gmaindeu vnd sonderlich die von petertzell. zuo jnen vffem Hemberg gnedigklichen jn ain

Digitized by Google

fryhait gelaſſen Were juen, nutzlich. vnnd bequemlich, Die wyl baid Gmainden. mit den Grichten anenandern ſtoſſend, ouch täglich by vnnd mitenandern. hanndlen. werben. vnnd wonen müeſſent. ſich aines glychförmigen Lanndtrechten, zuo gebruchen vnnd ze hallten. Derhalben ſy als verordnete. von baiden Gmainden. veber das allt Landtrecht vffem Hemmberg gſeſſen daſſelbig (. diewyl es jnn etlichen artigklen, der ganndt. vnnd anderſſhalb nit meer crefftig.) mit vlyß vnnd allem ernſt, ain artigkell. nach dem andern veberſechen. vnd was ſy vermaint. das hieuor jnn alter vebung. gwonnhait. vnd brüch. ſige gweſſen. vnnd nach für ſy erlydenlich. recht. vnd billich were, vßgetzogen jnn gſchrifft verfaßt vnnd ſölliches baiden volkomnen Gmainden fürghallten vnnd vorläßen laſſen. welliche es mit volkomnem Meer. angenomen. vnd für bas ze hallten zuogeſagt hand, Die wyl vnnd aber ſy wol gedennngken könnent, Das ſömlichs on vnnſer. als jres natürlichen Herren bewilligen, vnnd beſtäten, nit crefftig. nach beſtenntlich ſin möchte, So were. vnnd ſige jr der baiden volkomnen Gmainden. vffem Hemberg. vnd petertzell. vnderthenig. vnnd hochflyſſig pit, Wir weltend als rechter Landtsherr der Graſſchafft Toggenuburg. ſollich jr geſtellt Landtrecht. (. welches ſy vnns jnn gſchrifft ordenlich verfatzt.) fürlegten, verhörenn. vnnd veberleßen laſſen vnnd darnach daſſelbig gnedigklich Confirmieren. vnd beſtäten. ouch jnen das alſo zebruchen. zuo laſſen. bewilligen vnd vergünſtigen. jnn anſehung das ſy die vnnſernn vffem Hemberg hieuor deſſe allwegen. jn guoten gewonhaiten vnnd altem harkomen gevebt ſigent gweſſen etc. Alſo vff der vnnſern baider Gmainden vffem Hemberg. vnd Petertzell ernſtlich pit. vnnd begeren. Habent wir angeregt jnn gſchrifft geſtellt Lanndtrecht ſo ſy vnns fürgelegt. jnn bywäßen vnſer Räthen Gaiſtlicher vnnd Wältlicher, ſtattengklich gehört vnd verleßen laſſen, Vnd ſo wir nun darjnn vetzit vntzimlichs. nach vnbillichs, ſouder der vnnſern daſelbſt erbars fürnemen vnd guote mainung. zuo pflantzung. frid. ouch ruow. vnd zuo für-

thomen, nüwerungen. von aim an das ander befunden vnnd vermerckt. deßglychen jr vorgehapt vnnd gebrucht allt Landtrecht, ouch dargegen vebersehen.

So habent wir daruf, jnn ansehung deſſelben alls ouch vnſer vnd jr lob nutz vnd Eher. vß besonndernn gnaden Denſelben vnſern lüthen lieben vnd getrüwen gmainlich baiden Gmainden vnnd Gerichten. vffem Hemberg jn Gegenhartſpuoch. vnnd zuo petertzell. Sömlich jr vorgemelt Landtrecht. wie es hienach von ainem artigkell an den andern erlütert. vnnd verſchryben ſtath, wüſſentlich vnnd wolbedacht beueſtnet. beſtäth, bewillget. vnnd zuo gelaſſen, Vnnd thuond das ouch hiemit volkommenlich. vnnd vß crafft vnnſer Oberkhait. wie wir deſſe fuog macht vnnd gwallt habent, Doch vnns vnſern Nachkomen. vnnd Gotzhus. an allen vnnſern rechten vnd grechtigkaiten Gewaltſamj. Herlichaiten vnnd Obrikaiten jnn all wyß vnd weg. genntzlich. vnabzügig. vnuergriffen. vnnd one ſchaden, Mit ſöllichem vorbehallt. vnnd beſchluß, Ob ſich hienach yemer veber kurtz oder lanng begebe. ald noturfftig ſin wurde, Das die vnſern als vorgenant vffem Hemberg vnnd zuo Petertzell jnn ſöllichem beſtimpten Lanndtrecht. jchtzit wyter oder meer hintzuſetzen. ald dar uon thuon wellten, Das ſy daſſelbig mit vnſer. ald vnnſern Nachkomen. gunſt. wüſſen. vnnd willen thuon ſöllent. oder es ſoll kain crafft ald macht haben Vnnd iſt das beſchechen vff Frytag vor ſant Verena tag, Nach Criſtj gepurt getzellt Tuſent fünffhundert Sechtzig. vnnd fünff Jare

Vnnd lutett ditz Landtrecht. wie hernach volgt.,

1) Des Erſtenn, So ſoll man vffem Hemberg jm Gegenhartſpuch. vnnd zu Petertzell alle jar an yewedrem orth beſonder zway jargricht hallten, ains zu Mayen vnnd das ander zu herpſt Vnnd ſoll man alß dann richten vmb Erb vnd aigen, den Frouwen, vor den Mannen, vnd den Grichtsgnoſſen zum erſten, darnach als vil tag zyt erlyden mag Doch alles on ſilber vnd gold. Vnnd ſoll ain Aman allwegen dieſelben jargricht gepieten.

Digitized by Google

jnn offner kilchen an dry schilling pfening vß jetlichem hus ain man:

2) Item. Ob sach were Das dehainer vnder den Landtlüten offem Hemberg. jm Gegenhartspuch oder zuo Pettertzell. es werint frouwen oder Man. vß dem Lannd. oder Gerichten ziechen weltind. vnnd gälten söltind, So mag der güllt, dem schuldner das syn, wo er das jm Gricht ergryfft. vnnd ankhomen mag zuo recht verhefften, Mitt dem Aman, Waybel. oder mit ainem geschwornen Richter (. ob er den Aman ald wailbel nitt gehaben möchtj, Vnntz der schuldner das syn mit recht enntschlath, oder den güllten bezallt.

Von Ee. vnnd Erbrechten wegen.

3) Item. Wann ain offne kuntpare Ee wirt. vnnd souer kompt. das sy sich vor der Bettstatt gegen enandern entgürt habent. jn mainung. das sy byenandern als eelüth ligen wellent, Ob dann beschehe das ynfäl komen wurd, Es were sturm. brunst. töd. ald anders, wellicher lay noth das wäre. so wyth das aintweders mit tod abgiennge Alß dann so soll dem lebendigen sin Erecht gefallen sin vff nach volgende Form:

4) Zum ersten Wann also zway Ementschen zuosamenkomen vnnd aintweders vor dem andern mit tod abgath. one eelich lyberben. So erbt das lebendig alles sin zugebracht glegen guth Deßglychen was es an glegnem guoth von vatter vnnd muoter jn der Zyth diewyl sy jnn der Ehe byenandern glept ererbt hette (. welches für zuobracht aigen guth geacht soll werden.) voruß vnnd an, Was aber zway Ementschen sonst von jren geschwüstergitten erarbtend, oder sonst durch ledige anfäl anfielend Dasselbig soll yet wederm tail. wie ander gwunnen vnd erkoufft guoth halbs durch vß werden. vnd verfolgen mit sampt halber güllt Vnnd was dann, das abgangen von glegnem guoth hinder jm verlassen hette, vom selbigen soll das lebenndig den dritten tail für lybding vnnd widem. sin wyl. vnnd lebennlang jnnhaben. nach lybdings. vnnd widems recht, Doch sol es den-

Digitized by Google

ſelben wydem jnn guoten eeren hallten. vnnd haben mit gezimerj vnnd aller zuo gehörd ouch darab nützit züchen vngfarlich, Volgenndts nach ſinem tod vnnd abgang Soll daſſelbig lyding widerumb an des abgeſtorbnen erben fallen vnnd ſol gwin. vnd verlurſt, vß yetwederm tail glych gon. Ob auch beſcheche, das ains nütz meer hette. vnnd von notwegen das lybdinng antzegryffen notturfftig were. So mag ers thuon. ye zuo mal vmb fünff ſchilling pfening vnd nitt wyter. vntz des wydems nüt mer da iſt oder es mit tod abgath.

Wenn Ouch zway Cementſchen gelegne güter mit enandern erkouffend. vnnd ains mit tod abgath, dann ſoll das lebendig daſſelbig erkhoufft guoth halb erben für ſin aigen guth vnd die nechſten erben das annder halb tail.,

Es ſoll ouch kainer, ainer frowen meer zuo Morgengab geben nach verordnen, dann zechen guldj.

Item Beſcheche, das zway Cementſchen eeliche kinder ains. oder meer by enandern gwunnend vnnd desſelben kind aigen guotz veberkhemind wannen her jnen daſſelbig wurde vnd dieſelbigen kind alle one eelich lyberben abgiengent Dann ſölle alles jr verlaſſen guth nüt vßgenommen an jro vatter oder an jro muoter ald an baide ſo ſy jnn leben. eerblichen wyß fallen vnanſprechig von menclichem, Doch ob dannethin, vatter vnnd muoter beide one eelich lyberben abgiengint, Dann ſo ſoll ſollich ererpt guth. fallen vnd khomen anbeid ſtammen jro der nechſten erben vngfarlich.

Item Wann zwey Cementſchen Eeliche kind byenandern veberkhomend. vnnd dieſelbigen kind. ains oder mer. vor vatter oder Muoter. mit tod abgiengind vnnd ouch Eeliche kinder hinder jnen (sic) verlieſſind. So ſöllend dieſelbigen kind jr ſigend vil. oder wenig an jr abgeſtorbnen vatter oder muoter ſtatt ſton jr Änj, oder Anen mit andern jren kinden zu erben jnn ſonders alle die recht haben die jr abgeſtorben vatter oder muoter. als ob es nach jnn leben were, hette, haben ſöllt vnnd möchte,

Digitized by Google

Item Wo zwayerlay kind werent von vatter vnnd Muoter vnd dann etliche nun von der ainen sydten, als vom vatter, oder von der Muoter alda verhannden. vnd sich der sal zuo trüege, Das derselben kinden ains oder mer vnder jnen sturbent, Denzemal söllend die kind so von vatter vnnd muoter alda sind ainen gantzen tail erben vnnd die kinder so nun von der ainen, sydten da sind Nun ain halben tail erben vnnd tailen durch vß jr sigent vil oder wenig.

Item So ainer oder aine jre kind vßgestürt, oder sich von jnen gsündert oder das sy sonst anerfallen guth hettend. vnnd dann dieselben on eelich lyberben mit tod abgiengind denzemal söllent vater vnnd muoter solche jre kind erben, Doch ob die selbigen kind Eeliche geschwüstergit hetend die selben söllent mit jnen erben sonder zuo glychem tail . . . . . erben . . . . . ligendem vnd varendem

Item Wo ouch Eeliche geschwüstergit. by enandern vnuerteilt sind, die weder vater noch muoter hand vnnd vnder denselbigen noch vnerzogne kind werend vund die erzognen von jnen tailen wend So söllent sy den vnerzognen kinden voruß lassen. oder by jnen plyben vntz sy alle erzogen sind.

Item Wenn zway Cementschen von enandern absterbent. vnd zuo ainer tailung koupt, So söllent alle zymmer Es sigent hüßer städell. Gädmer. ald spycher für gelegen guth. vnd die zinßbriefe. für farende habe geachtet vnnd getailt werden.

Von Zugs Recht, vnd köuffen wegen

Item. Ob bescheche Das ainer ain gelegen guth verkouffte vnd dasselbig ain fründ vnd Landtman dem köuffer abzjechen wellte, der soll söllichs thun, jnn ainem halben jars frist für das der kouff beschechen vnd ers jnnen wirt. vnnd alß danne den köuffer sines kouffs, gentzlich entledigen. mit trostung oder anderm, des der köuffer zefriden sige vnd daran khomen möge:

Item Wellicher sin guoth Es sige ain tail oder meer Ainem vßlendischen. so nit ain landtman ist zuo kouffen git, Dasselbig

mag je der nechst fründ so jnn Grichten sitzt züchen. So aber kain fründ were, der sölches ziechen wöllte so hat ain jeder Landtman jm Gricht gesessen gewallt dasselbig dem vßlendisch abtzeziehen Das er dem verköuffer gnugsam daran erkomen möge vertröste jnne nach luth des kouffs on sin costen vnd schaden zuo entrichten.

Deßglychen, Ob ain vßlendischer guoth jnn disem Land gelegen hete. vnd dasselbig guot ainem frömbden verkoufte, Das mag ain fründ, so jnn Grichten sitzt ouch wol betziechen ob er will, welte aber kain fründ das guoth betziechen So mag alßdann ain jetlicher Lanndtman dasselb verkoufft guoth betziechen. vormencklichem der vßlenndischen vngfarlich.

Doch souer, wo Seliche geschwüstergit werend, die sessend jm Land. oder vssert halb, so gmain. vnd tail an solchen verkoufften gütern hetend, die mögend ob sy deß begerend ouch wol sömlich köuff betziechen vor andern vngfarlich:

Item Wellicher ouch Ewig. vnnd vnablößig zins. jnn aines andern güeter jm Gegenthartspuoch, vnd petertzell hete, vnnd dieselben ainem andern, dann demm, so den zins jerlichen schuldig were verkoffte vnd lößen liesse. Dentzemal wann der oder die so den zins gebenn müssent. als vil darumb erleggent. vnd geben wellent. als der jn koufft hat. so söllent sy des geerb sin. vor mengklichem:

Ob ouch ainer dem andern ain gnoth zuo Lechen verlycht, der selbig so das guth empfangen. soll es jnne haben vngsumpt mengklichs. vnd niemandts gwallt haben yme das abzetziechen jm Land vnd ain Landtmann dem andern. vnd sol ouch kainer kain lechenn empfachem Er welle dann das selber han.

Von Tailungen wegen.,

Item. Bescheche das zwen, dry, oder wie uil dero werind. ain hus mit enandern gemain hetind. vnd ains von dem andern welte vnd nit meer by jm sin. vnd aber nit mit jm vberkhomen vnd getailen möchte weder nach gellt, noch mit dem

Digitized by Google

gerun, Den zemal so soll der, so von den andern wil. jnen oder yme das hus vertailen nach gellt vnnd jm offne hannd lassen zenemen, wedern tail er welle. jnn acht tagen den nechsten. Vnd so sy. Es sige ains, oder meer jn dem zyth nit neme. So mag dann der so das hus vertailt hat, nemen wedern tail er wil, wellichem dan das gellt zutailt wirt, derselbig soll das, dem das hus worden ist, jnn jarsfrist vßrichten, vnd jme (. so er desse begert.) gnuogsame trostung geben. damit jm gehallten, werde:

Deßglychen so zwen, oder dry, ald nach meer, gemaine zimmerj hetend. Es werind gädmer, oder städel. vnd die nit mer gmain mit enandern tailen vnd yetlicher sin tail vnd winckell vergüth haben. Möchtend sy aber sollichs tailens gütlich nit vberkomen vnd ainer sin tail vnd wingkel nit weltj lassen ston oder tegken. Danne söllent der oder die, so nit meer gmain mit jnen haben wellind, den andern die zimmerj vertailen nach gelt vnd dieselben lassen die wal nemen, welchem dann das gellt zuo tailt wirt, der sol das ouch jnn jars frist erleggen. vnd vertrösten wie obstath mit den hüßern gebrucht wirt vngfarlich:

Von Hägen vnd Zünung wegen.

Item Wo zwen zesamen stossend mit jren gütern vnd vngetailt häg habent, da söllent sy dieselben häg enandern helffen guoth. vnd fridbar machen vnnd wederer tail denn, vech, oder Roß hette. das vmb fridbar häg nütz gebe. vnnd nit darhinder gstünde Derselbig soll dann söllich vnfridbar guoth, dem andern one schaden haben, Ob aber ainer dem andern durch fridbar häg schaden thätj. vnnd das vech oder Roß, daran ergriffe, So mag er es ynthuon doch das er das nit mißhandle vnd sol es dann demm, so das vech ist derselben tagzyt antzaigen Vnnd wann derselb sin vech oder rosß. wider vß dem stall nemen will soll er demm so schaden beschechen ain pfand geben vnnd daruf wär sin, Dentzemal sol ouch jeder ain man dartzuo geben vnd sy piten den schaden zeschätzen. vnd sich zuo erkennen. was

Digitized by Google

er für den schaden geben sölle, Ob aber ainer kain man darzuo ordnen. vnd er yiten welte. So mag der ander selber zwen mann darzu ordnen den schaden zuo schätzen dieselben söllent es thun one widerred vmb jr beschaidnen lon so sy es nit vmb sonnst thun weltent vnnd derselb lon sol dann veber den gan so den schaden gethon hete.

Darzuo was dieselben zwen vmb den schaden sprechent, das sol der vßrichten so den schaden gethon. Er könne dann von der hägen wegen fürwenden das jnn helffen möge vngfarlich:

Item Füro wo zwen zesamen stossend, mit jren gütern vnnd daselbst getailt häg sind, Da sol yet wedera tail sin tail hag. guot vnd fridbar machen wellichers aber nit thäte, vnnd darnach der, so sin tail hag fridbar. vnd guoth gemacht hete, Dem andern so sin tail nit gemacht schaden thete. Derselb soll dann demselben für sin schaden nützit ze geben schuldig sin, Were aber, das bewedera tail vnfridbar vech oder rosß an den hägen hetj der sol das dem andern one schaden haben. wo das nit geschech also das entwedrer tail dem andern mit vnfridbarem vech oder rossen durch fridtbar häg schaden thätj, Der soll gestrafft werden nach erkennung der Schätzern des schadens. wie dann hieuor jm nechsten artigkell von den schätzern vnnd dem schaden ouch geschriben stath:

Von Boümen, vnd anriß wegenn.

Item wo ainer den andern mit boümen vebersatzte oder vebersetzt hete, So soll das abriß des obseß. Es sige zwyetz. oder vntzwyetz. gar desse sin, vff desse guoth. dann das opgefallen ist:

Deßglychen wo ainer ain hag muoß machen. vnd boum darob. vnnd darunder die den hag begryffent. stonnd. alda sol jetwederesse das abryß halb sin. wedern joch den hag machen müsse, allein was stainops ist Es sigent dann vntailt boüm. dieselben laßt man plyen wie sy tailt sind vnnd wo vngetailt

Digitized by Google

häg wärind, die ſoll man mit enandern tailen. wenn man ſy begerte.

Von Farens wegen.

Item Es ſoll niemand dem andern durch ſine güter Es ſigent wiſen, äckher, oder waiden (. wo nit ſonſt offen ſtraſſen dardurch ſind.) faren, vom erſten tag apprellen, dannen, bis viertzehen tag nach ſant Gallentag, Deßglychen winters zyth Sol ouch niemandts dem andern. durch ſin ſaamen. vnnd korn faren, vnd ſonſt wann etwan güßinen, oder lindinen khemind jm winter. ouch zimlich faren. vnnd niemandts dem andern das ſyn mit gfaar ſchedigen:

Es ſoll ouch jetliche Landtſtraß, nit minder dann zwölff ſchuoch wyth ſyn wo es müglich ſin mag.

Von denn trengkinen wegen

Item. Es ſoll ain jetlicher der waſſer vff demm ſynen hat. druff plyben. ob aber ainer kain waſſer. vff ſim guoth hete. So ſoll ye ainer den andern zuo der noturfft laſſen trengken. Doch das er vff dem ſynen fare. als wyth er mag. ouch den nechſten. vnd vnſchädlichiſten ab dem ſynen zuo dem waſſer vngfarlich, Annderſt wo vertailt trengkinen oder brieff vnnd. ſigel. darumb werind. laſſt man es darby plybenn.

Item Wer noturfftig iſt zuo beuogten, Den ſol man beuogten vor ainem rechten vnnd ſoll kainer meer dann vier vogthyen habenn. Er werde dann erpeten ſo laßt mans ouch geſchechen, vnd ſoll ain jetlicher vogt alle jar ainer fründtſchafft rechnung geben, Obs ouch von nöten were. Das man aines Grichts, von vogtyen wegen nit erwarten möchte, So ſoll ain Aman. ainem pütten vogt zuo ſyn, bis an ain recht. vnd wann dann ainer ain jar vogt iſt gſyn ſol vnd mag er die vogty vor recht vffgen.

Es ſol ouch kain vogt ſinen vogtkinden. gelegen guoth. one ainer fründtſchafft rath verkouffen Vnnd ſo ain fründtſchafft vmb

ain vogt nit ains möchtend werden, alß dann ſol ain amman, vnd Gricht ainen darthun, der ſy guoth darzuo bedunckt:

Item. Ob ain man alſo wüeſtlich huß hielte vnd das ſyn liederlich verthätj. So mögent ſine wyb vnnd khind, ſampt jrer Fründtſchafft, jne. mit recht beuogten laſſen vnd ſouil müglich das jro behallten. bis das er ſich wider bekerj, oder ſterbj.

So ainer den andern haiſt lügen vmb die vnwarhait.

Item. Ob beſcheche das jm Gegenhartſpuoch vnd peterzell. zwen mit enandern ſtöſſig wurdent Alſo das ainer zum andern jn zorns wyß fröffenlich redte, Du lügſt, ald du haſt es erhygt, ald du, redtſt nit dwarhait, oder ainer dem andern das vallend vebel wünſchtj Wenn es ſich dann finden mag. des zum rechten gnuog iſt, das der, der da ain hat ghaiſſen lügen ald die vnwarhait reden, Die warhait gredt vnd nit glogen hat. vnd jm mit vnſchulden gefluocht iſt, So ſoll der ander der da ain vmb die warhait hat ghaiſſen lügen vnd nit die warhait reden vnd mit vnſchulden gefluochet, die buoſſen baid geben. vnd vßrichten ſo ſich dann der ſtöry halb. zwüſchent jnen vfferloufft vnd mit recht erkhenndt wirt, Deßglychen wenn es ſich mag finden, des zum rechten gnuog iſt, das der. zuo dem da gredt wirt. Er lüge, ald er rede nit die warhait, das derſelbig glogen. vnd nit die warhait gredt hett Danne ſol derſelbig lugner, die buoſſen ouch baid geben vnd vßrichtenn was ſich dann der ſtöry halb vff erloſſen, vnd mit recht erkent wirt. vnd jnſonders wie es ſich mag finden das ainer den anfang hab gethon, es ſige mit worten, ald wercken, ſo ſol derſelbig anfenger die buſſen baid geben, wie vorſtath.

Von Gaißen wegen.

Item. Wellicher Gaiſſen well haben, der ſols vff ſinem aigenthumb mengklichem on ſchaden haben. vnnd erhallten wo aber das nit beſcheche vnnd ain anndern die Gaiſſen vff dem ſynen ergriffj; ſo mag derſelb die zellen vnnd ſo meng houpt. dann er zellen kan. ſo mengen crützer ſoll der geben deß die

Digitized by Google

gaiſſen ſind, Vnnd ſoll der, oder die ſynen denn ſchaden geſchicht. ainem Amptsman jn die hand loben, Das ſy ſo mengs houpt gezellt habind, wenn ſich diſer nit entweßen will, Vnd ob ainem von Gaiſſen. an korn. oder an böumen wyter ſchaden beſcheche ſo ſöllents die Schätzer ſchätzen vnd nach jr erkantnus den ſchaden betzallt. vnnd abtragenn werdenn.

Vnnd deſſe zu warem vrkhunde vnd ſtäter becrefftigung. So habent wir Abbt othmar. vnnſer Secret jnſigell, Doch wie uor gemellt, vns vnſern Nachkomen vnd Gotzhus an allen vnſern herlicheitenn, rechten grechtigkhaiten Sprüchen. verträgen brieffen. ſiglen. vnd ſonſt jnn all annder weg. vnuergriffen vnd one ſchaden. offenlich hieran laſſen henncken, jnn vnnſerm houe, vnnd Statt wyl. vff den tag vnd jnn dem jare. als hieuor jn Anfang ditz landtrechts geſchriben ſtath.

Sig.

Achtblättriges Pergamentheft; das Perg. hat Riſſe, Löcher u. Flecken.

(H. Poſthalter Joh. Näf in St. Peterszell beſitzt das Original.)

Digitized by Google

Vidimierte Copia Der Offnung vnd Dorffsrecht der Freyen Grichts Oberutzweill A. A 30 Mertz 1610

Offnung vnd Dorffrecht deß Freygrichts Oberutzweill./.

Zue Weüßen, vnd kundt gethan Seye Meniglich Heiemit, allsdann vor dem Hochwürdigen, Fürsten vnd Herren, Herren Bernharden Abbte. deß würdigen Gotshauß St. Gallen, Meinen genädig. Herren, in dero gnaden Hoff vnd Statt weyll, erscheinen seind, von einer Gemeindt der freyen vogtey oberutzweill vollmächtige anwälth, die Ehrbarren Jacob Tudtly: genambt Benritter, ammen Meister Hanß vllin der schmeidt, vnd Miechel Spitzly, alle drey von oberutzwetll, vnd vnderthenjg für Bracht, Jhro. Füstl. gnaden werden zweiffels ohne noch In frischem gnädigen an gedenckhen sein, waß Maßen vor disem zue vnderschidl. Mahlen Sey seich an Statt „vnd im Nammen einer gemeindt der freyen vogtey oberutzweill er klagt, vmb vnd von wegen frömder außländischer Personen, die sich Im dorff oberutzweill, Hußhäblichen nidergelaßen vnd gesetz, ohn angesehen, weder Sey noch ihre vorderren einniche recht, ald dorffgnoßame, derren aber Sey seich alls andere dorffsgnoßen, zue gebrauchen vnder Standen, niehmahlen gehebt, welches einer ge-

Digitized by Google

meindt oberutzweill Hoch Beschwährl. vnd vnleydeleich wäre, derohalben, an Hochgedachte ihr Fürstl. gnaden ihr vnderthenig Bitten vnd an Halten, wöllen Sey Bey Ihrem Dorff Recht, wie von altem Har geübt vnd gebraucht worden, gnädig Bliben, vnd eine Offnung darüber auffrichten Laßen, welich ihr vnderthenig Bitt vorgedachter mein gnädiger Fürst. vnd Herr: gnädig erhört, vnd damit Mennigklich weüßten möge wie man seich zu verhalten, allso Haben Ihr Fürstl. gnaden, alls die ihren vnderthanen vnd zuegehörigen In für fallenden Beschwärnußen verhilfflich zue ßein genedig gewogen, auff Eingenomen Bericht, vnd Knndtschafft allter vnpartheyschen Leuthen, einer gemeindt der freyen vogtey oberutzweill, Reichen vnd armmen Niemandts außgeschloßßen ein Dorffrecht mit sonderen gnaden, ertheilt vnd geben, wollen auch daß solches in allen seinen Punckhten vnd arthykhlen vestenckhlich gehalten Demselben gelebt vnd nach gangen werde, alls von wort zue wort nach volgend ist —

Item vnd deß Ersten seind in der freyen vogtey: oberutzweill Hoche vnd Nidere gricht, zwing vnd Penn, Pott vnd ver Bott, Bueßßen vnd Frefflinen, vnd alle Herrlichkeit, wildpan vnd vorst, mit aller oberkeit, gewaltsamme vnd gerrechtigteit „über Leüth vnd über gueth, zue gehörig Einen Herren, vnd Gotts Hauß St. Gallen./.

It. Es soll Einnicher Dorffsgnoß In der freyen vogtey oberutzweill, wer der wärre, ohn erlaupt eines Herren zue St. Gallen vßerthalb deß dorff Etter, ein Huß auffrichten noch Buwen Laßen, vnd wan schon einem sollches erlaubt wurde, so Soll er doch, mit gunst zue schriben. kein schwein, Hennen, oder gens, Haben, nit für den Hirten triben, schlackhen vnd Lauffen Laßen —

Item es soll kein Frömbder, er seye glich vß der grafschafft Toggenburg, alld anderst wo her, ohne vor wüßßen vnd erlaubnuß eines Herren, von St. Gallen in Dorff Etter ziehen. Noch Hußhablichen seichsetzen, So aber einer in daß Dorff zue ziehen

Digitized by Google

Begert, ſoll er erſtlichen für ein gemeindt kerren, daſelbſten an Halten vnd Bitten, ob man Jhne ins Dorff jn ziehen Laſſen wölle, vnd ſo ver er einer gemeindt gefällig vnd annemlich, alls Dan ſoll ermelte gemeindt den ſelbigen durch einen auſſ-ſchutz einen Herren von St. Gallen, dero Stathalter ald ambt-leüthen für Stellen vnd Biten, daß man jhne ins dorff Laſſ in ziehen, vnd dahin annehmen, ob aber ſich Begebe, daß ein gemeindt ſich wurde Beſchwerren, einen oder den anderen ins Dorff einkomen zue laſſen, ſo dan derſelb, oder Selbige, ſo allſo vermeindte Beſchwerdt zue ſein, woll jür Einen Herren Statthalter ald ambtleüth kerren, vnd ſein klag darthuen vnd waß dan dieſelben erkenen, darbey Soll es gentzlich Beſtohn vnd ver Blieben

Jt. welcher oder wellche, So ab frömbden orthen vnd Enden vßerthalb der Grafſchafft Toggenburg gebürtig Hinfüro, daß Dorffrecht kauffen will der Soll vnd mueſß daß vmb acht gulde, vnd der, So vß der grafſchafft Toggenburg, vmb vierr gulde Coſtantzer Müntz vnd werrung erlauffen, auffweiß vnd Maß, wie ob Stath, es wäre dan daß einem die obrigkeit auß vr-ſachen Mehren oder minder welty vflegen, daß Hety ſein geſtalt, vnd Soll daß ſelbig Gelt meinem gnädigen Herren Halb, vnd daß andere Halbetheill auß gnaden, vnd So Lang es Jhr Fürſtl. gnaden ald dero nachkommen gefellig, der gemeindt Stegg vnd weg zue erhalten zue gehörren

Jt. So ein dorffgnoſß ein Tochter, oder witfrauwen vßert-halb deß dorffs Etter nemme, daß dan die ſelbig frauw vnd jhre kinder, So ſey Bey dem Dorffman erzüget, auch Dorffs-leuth ſein ſollen, ob glich der man Stürbe, vnd aber die frauw vorhin, ehe vnd Sey den Dorffman genomen kinder hete, daß die ſelbigen einniche dorff gerrechtigkeit Haben, noch dorffs ge-noſßen ſein Sollen,

Jt. alle die Perſonen, So von dem dorffsgenoſßen er borren, Sey haben glich Hab vnd guet, ald nit, mögen in vnd vß dem

Digitized by Google

dorff ziehen, vnd ſollen Einnichen Inzug zue geben ſchuldig ſein, vnd ob einer ſchon in dem dorff zne Huß wäre, nit deſto minder mag er, mit gunſt ze ſchriben, ein Kue, ſchwein, vnd ganſß für den Hirten ſchlachen Triben vnd Haben.

Jt. ob aber Einner ein Huß kauffe in dieſßen Dorff, oder er Erbte, der nit Ein Dorffman, ſonder auſß frömbden Landen, oder ſonnſt anderren orthen vnd enden deß Gotshuß Landt, vnd graffſchafft wery, der Solle vnd mueß zue dem inzug geben, So ver er von Meinen gnedigen Herren, wie ob Statt, angenomen acht guldy Coſtantzer müntz, daßelbig gelt abermahlen Meinen gnädigen Herren, vnd daß andere halbe theill vß gnaden der gmeindt zuegehörren,

Jt. wan es ſich Begibt, vnd die zit verhanden, daß man die frücht, es ſey öpfel, Byrren, krieſße, Erbs, Räben vnd der glichen inſammeln Soll, deßglichen daß man ein anderen nit durch daß koren Lauffe, auch Stegg vnd Weg Beſßerre, mag der ammen diſe Straff vnd pot vffſetzen, erſtlich an drey ſchilling Pfennig, dem nach an ſechs ſchilling Pfennig, vnd dan an nün ſchilling Pfennig, vnd zue Letzſt an achtzehen ſchilling Pfennig, vnd einen Inſchlag zwey fachte Buoſß, dieſße Bueſßen alle aehörren einem Herren zue St. Gallen alls von allter haro Im Bruch geweſßen, Jt. ein Herr zue St. Gallen, oder dero gnaden vogt zue ſchwartzenbach Soll alle Jahr, wan es notwendig, drey Jahrgricht, zwey zue Meyen, vnd eins zue Herbſt, oder eins zue Meyen, vnd zwey zue Herbſt haben, vnderrem freyen Himmell, wo es Immer ſein kan vnd mag, ohne Silber vnd gold vnd wan es die Nothurfft erforderet, glich zue vierzehen Tagen vmb gricht vnd recht Halten,

Item wan ſeich gefüegen vnd zutragen thete, daß man vor gricht kundtſchafft ze ſtellen Begerte, ſollen dieſelbigen offentlich in Beyſein Beden Partheyen verhördt werden,

Jt. wan zwen oder mehr in zerwürffnis kämmen ſollen die Selbige alls Bueſßfellig einen Herren, vnd Gotshauß St. gallen

Digitized by Google

verfelt ſein, vnd mögen ihr Fürſtl. gnaden, aldero nachgeſetzten ambtleüth die Bueß von Jedem in ſonderheit, ohn alle fürwort erforderen vnd inziehen, vnd jnen den Partheyen Ihre recht gegen ein anderen alls dan vorbehalten ſein,

Vnd Letzſtlichen wan ein Herr von St. Gallen, oder dero vogt zue ſchwartzen Bach in der freyen vogtey oberutzweill ein Jahrgricht Beſetzen will, ſoll daß ſelbige allſo Beſetzt werden, nammlich ein Herr von St. Gallen oder vogt von ſchwartzenbach Soll vnd mag den erſten richter, vnd dan der ſelb richter den anderen von der gemeindt wegen, vnd allſo durchauß, Biß daß gricht erfüllt, Beſetzen vnd Nemmen, doch ſollen allweg Sechs Ehrbar man vß dem dorff darin thuon vnd genomen werden —

Der ſchätzer halben mag ein Herr, zue St. Gallen oder Ihr Fürſtl. gnaden vogt den erſten, vnd die gemeindt den anderen Nemen — vnd die will dan Hochgedachter Mein gnediger fürſt, vnd Herr, die obgeſtelte artickhel denen von oberutzweill, auch allen ihren Nachkommen, kinder vnd kindskinder zue wollfart, Nutz vnd guetem gemacht hat, So Behalten Ihr Fürſtl. gnaden jhro Hierinen Bevor Ihr vnd ihr Gottshauß, auch auch (sic) dero nachkomen, freyheiten Herlichkeiten. oberkeiten, rechten gerechtigkeiten, mit Pott vnd ver Bott, vnd im allen dem, ſo dan vermelte, vnderthanen der freyen vogtey oberutzweill. Je vnd allwegen von alltem har zue thuen ſchuldig, gehorſam vnd vndertwürfflich ſein ſollen, vnd ſonnderlich in dem artickhel, alles vorgeſchriben, ſo von manns vnd weibs Perſonen daß Dorffrecht erkaufft alld ſonſt jetz oder ins künfftig zit heten, vnd überkomen, vnd dieſelbigen Perſonen ſich nit Ehrbarlich heilten, auch ihr man, vnd frauwen recht mit ehlicher geburt, vnd harkomen nit Heten alld ſonſt erzeigten, allß anderen fromen er Barren, vnderthan, daß dan Hoch gedachter mein gnediger Herr, oder Ihro gnaden Nachkommen, vnd ambtlüth für ſich Selbs, vnd ohne jnred dero von oberutzweill, auch ſonſt menigklichs, gewalt

Digitized by Google

haben ſollich vntogenlich Perſonen, daß dorffrecht nit zue geben, nach an zue Nemmen ſonnder die zue verwiſen

Dieſße oberzelte artieckhel Mag Mein gnediger Herr, vnd dero Ewig nachkomen, Minderen, Mehren oder gar abthuen wie jhr gnaden gefellig iſt,

Actum den 30 Mertzen anno 1610:

Cantzley Wyll./.

Abcopirt vnd vidimirt Durch Müller obervogt

Den 23. Febr. 1750./.

(Copia auf einem 6blättrigen Papierheft im Arch. der Dorf-Corp. Oberuzwil; mitgeth. v. H. Präſ. J. J. Keller auf dem Freudenberg)

L.J.L.
5/18/12

Digitized by Google

Digitized by Google

Anhang.

Juvalt, Wolfg. v., **Necrologium Curiense,** das ist: die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur. Cur, 1867. Antiq. Buchhandlung.

Dieses Necrologium ist aus den vier noch vorhandenen Codices entstanden, in welche die Anniversarien in Chur eingetragen wurden. Es umfaßt, nach den Monaten und Tagen geordnet, den Zeitraum von 1063 bis 1461 und beruht wesentlich auf der Zarn'schen Zusammenstellung in der Sakristei der Hofkirche zu Chur. Die höchst sorgfältige Bearbeitung erstreckte sich auf Verbesserung und Ergänzung jener Zusammenstellung aus den Originalien, Herstellung der Zeitbestimmungen, manigfach erläuternde Anmerkungen und Erstellung eines Personen- und Ortsregisters und Beigabe von zwölf autographirten Tafeln, welche die Einrichtungen und Schreibart der Cod. zeigen.

Der vortrefflich ausgestattete Band bietet dem Forscher ein für Aufhellung der rhätischen Geschichte werthvolles Material.

(St. Galler-Blätter 1868. Nr. 21.)

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google